DER KLEINE BOTE

Betrifft: Kleinwuchs – Ausgabe: Dezember 2021

VEREINSPOST DES BKMF-AUSTRIA

BKMF AUSTRIA

ÖSTERREICHISCHES SPENDEN GÜTESIEGEL 06084 WWW.OSGS.AT

IHRE SPENDE IST STEUERLICH ABSETZBAR Reg.Nr. SO 2918

Kleinwuchssport 2021 - Team Austria

BKMF – BUNDESVERBAND KLEINWÜCHSIGE MENSCHEN UND IHRE FAMILIEN

DER KLEINE BOTE – Jahresausgabe – Dezember 2021

DER KLEINE BOTE ist die Jahreszeitschrift des Vereins: BKMF-Austria
BUNDESVERBAND KLEINWÜCHSIGE MENSCHEN UND IHRE FAMILIEN

Info-Heft des Vereines
BKMF-Austria
ZVR: 825659838
DVR-Nr.: 0984485
AUFLAGE: 1.000 Exemplare

Unsere Bankverbindung:

Bank: BAWAG P.S.K.

Der **Bundesverband kleinwüchsige Menschen und ihre Familien – kurz: BKMF-Österreich – international: BKMF-Austria** wurde 1997 als österreichweit tätiger Verein mit Sitz in St. Marien/OÖ gegründet. Unsere Selbsthilfeorganisation setzt sich zum Ziel, allen Menschen mit Wachstumsstörungen, insbesondere Eltern kleinwüchsiger Kinder und kleinwüchsigen Erwachsenen, Erfahrungsaustausch, Hilfestellung und vieles mehr anzubieten.
Eine gute Zusammenarbeit und Vernetzung mit Fachleuten auf dem Gebiet der Medizin, Psychologie, Pädagogik, Therapie u.a. wichtiger Institutionen ist uns ebenso ein großes Anliegen. Das Info-Heft **DER KLEINE BOTE** ist dabei ein wichtiger Kommunikationspartner, der dazu sachliche, informative und ausgewogene Beiträge in diesem Zusammenhang veröffentlicht. Die Berichterstattung ist frei, unabhängig sowie parteipolitisch und konfessionell neutral.

Herausgeber und für den Inhalt verantwortlich:

BKMF-Austria
Griesstraße 2
4502 St. Marien
(Linz-Land/OÖ.)
Tel./Fax: +43-7227/20600

Redaktion:
Michael Fischer
Ingvild Fischer

Layout:
Michael Fischer
Franz Kostak (Adviser)
Barbara Frisch (Seiten 81 – 82)

Inseratenwerbung:
Ingvild Fischer

Korrekturlesen:
Martin Bauer

Fotos
soferne nicht extra angegeben:
> BKMF-Austria
> Bei Artikel bzw. Erfahrungsberichten (EB:) namentlich genannte Mitglieder/innen bzw. Personen
> Anna Wilhelm – Seite 1 oben, 32+33
> ABC-Logo – Seite 29
Jan Katharina, Kiga-Bahnhof Saalfelden

Freie Mitarbeiter: Alle, die mit Berichten, Neuigkeiten und Informationen etc. zum Gelingen dieses Info-Heftes beitragen möchten, sind dazu herzlich eingeladen!
Die Redaktion ersucht jede(n) Leser(in) an der Gestaltung dieses Info-Heftes aktiv mitzuwirken. Für alle, die dies bereits getan haben, sei an dieser Stelle ein herzliches Dankeschön gesagt!
Namentlich gezeichnete Artikel geben nicht unbedingt die Meinung der Redaktion wieder.
Inserate: Für Inhalt und Layout sind unsere Inseratenwerber verantwortlich.

Ihre Anfragen und Wünsche richten Sie bitte an:

Redaktionsanschrift:
BKMF-Austria – Bundesverband kleinwüchsige Menschen und ihre Familien
DER KLEINE BOTE
Griesstraße 2
A-4502 St. Marien
Unsere E-Mail: office@bkmf.at
Unsere Homepage: www.bkmf.at – www.kleinwuchs.at

Druckerei:
Compact Delta Druck & Werbung GmbH.
Hobelweg 7, 4055 Pucking
Tel.: +43 7229 79070
E-Mail: office@compact-delta.at

Wir danken dem BKMF in Bremen/Deutschland für die gute Zusammenarbeit!
Beratungs- und Geschäftsstelle im Deutschen Zentrum für Kleinwuchsfragen
D-28199 Bremen – Leinestraße 2 – Telefon: 0049-421-336169-0
E-Mail: info@bkmf.de – Homepage: www.bkmf.de

Offsetdruck . Siebdruck . Digitaldruck
Compact delta
druck & werbung
www.compact-delta.at • Telefon 07229/79070 • 4055 Pucking

DER KLEINE BOTE – Ausgabe: Dezember 2021

Grußwort des Obmannes – Michael Fischer .. 5
Grußwort des Geschäftsführers deutschen BKMF in Bremen – Florian Innig .. 7
Arbeitskreis Eltern kleinwüchsiger Kinder – Kathrin Block .. 8
Zulassung und Produktinformation über VOXZOGO .. 10
Aktuelle Informationen – Univ.-Prof. Dr. Wolfgang Högler .. 12
Arbeitsgespräche mit Firma Biomarin über Vorsoritid - Voxzogo .. 14
Freibetrag und Pflegegeld – Michaela Weigl .. 16
Kurzrückblick über die digitale BKMF-Jahreshauptversammlung 2021 .. 18
Einladung zum 25. BKMF-Österreich-Trefffen in St. Georgen im Attergau .. 20
Programmvorschau für das 25 BKMF-Österreich-Treffen 2022 .. 22
Anmeldeformular zum 25. BKMF-Österreich-Treffen vom 16. bis 19. Juni 2022 .. 25
Unsere Referenten stellen sich vor .. 27
Kinderbetreuung 2022 – Damaris Scheuer .. 29
Puls4-Filmteam dreht Reportage „Kleinwüchsige Kida, große Herzen“ .. 32
2. Trainingslager Team Austria vom 1. bis 3.10.2021 .. 34
Kinder- und Jugend-Förder-Programm für Mitglieder des BKMF-Austria .. 37
Sie schreiben BKMF-Geschichte - der BKMF sagt DANKE! .. 39
Erfahrungsbericht: Du bist klein - aber GROSSARTIG! .. 40
Charity-Flohmarkt einmal anders - Bericht von Familie Lindinger-Marinz .. 43
Charity-Flohmarkt im Ländle erfolgreich durchgeführt! .. 45
Es gibt drei Dinkge im Leben. .. 46
Erfahrungsbericht: Schritt für Schritt .. 50
Erfahrungsbericht: Mein Sohn - Fynn-Samuel .. 52
Erfahrungsbericht: Agnes Bauer .. 54
Erfahrungsbericht: Nina Hoanzl .. 56
Einführung in eine neue Vereinssoftware – Ing. Martin Bauer .. 58
Barrierefreiheit in den eigenen vier Wänden - am Beispiel Badezimmer. .. 60
Neue überarbeitete Vereinshomepage – Andreas Hartl .. 65
Aus gesundheitlichen Gründen keine Impfung möglich? – Mag. Jürgen E. Holzinger .. 66
Fehleinschätzungen, Fehlentscheidungen … und (k)ein Ende? – DDr. Michael Stelzl .. 65
Gedicht: Advent im Lockdown- Mantel .. 71
In unserer und eigener Sache – Michael Fischer .. 74
Digitale Sitzungen am laufenden Band .. 75
Die Bücherecke: Hauptsache gesund .. 76
Die Bücherecke: Endlich ist es da! Unser erstes Kinderbuch! - Der Knickohrhase Hopsala .. 77
Hopsala macht sich auf den Weg! .. 79
Bunte Kinderseite. .. 80
Antragsformular zur Mitgliedschaft .. 83
Einkaufen bei SMILE.amazon.de .. 85
Wanted - Wir suchen … .. 86
Voraussetzungen für den Anspruch einer Förderung durch BKMF-Austria .. 87
Spendenbericht 2020 - BKMF-Austria .. 88
Unsere allgemeinen BKMF-Spendenprojekte .. 89
Adressen der BKMF-Vorstandsmitglieder .. 91

Besuchen Sie uns im Internet – jetzt dreimal präsent unter:
www.bkmf.at – www.kleinwuchs.at – dwarfexperts.com

Liebe Leserinnen und Leser!

Auch im heurigen Jahr 2021 blieb unser aktives Vereinsleben durch die verordneten Corona-Schutzmaßnahmen der Bundesregierung und aufgrund sehr hoher „Inzidenzzahlen" im Frühjahr, leider nicht von Einschränkungen verschont. Dadurch konnten wir unsere geplanten Projekte (z. B. das BKMF-Österreich-Treffen) gar nicht bzw. (das Trainingslager im Rahmen der Förderung des Kleinwuchssports) nur teilweise bzw. erst im Herbst umsetzen.

Trotz allem fand Vereinsleben statt, wenn auch meistens nur mit gebotenem Abstand, vor allem über virtuelle Zoom-Sitzungen. Zudem gab es doch das eine oder andere Treffen bzw. Begegnungen im kleinen Kreis.

Auch die heurige Jahreshauptversammlung konnte erstmals virtuell erfolgreich durchgeführt werden. Im Zuge dessen wurden dafür die Vereinsstatuten um einen Paragraphen erweitert, der die Möglichkeit von virtuellen Sitzungen als Ersatz für physische Teilnahme an Jahreshauptversammlungen ermöglicht. Ein neugebildeter BKMF-Vorstand wurde für eine vierjährige Legislaturperiode von 2021 bis 2025 mit großer Mehrheit neu gewählt (siehe Seite 18).

Bei dieser Jahreshauptversammlung wurde auch der neue „Arbeitskreis Eltern kleinwüchsiger Kinder" vorgestellt, der von unserer neugewählten Schriftführerin Kathrin Block (siehe Seite 8) aufgebaut und geleitet wird. Eine wichtige Aufgabe dieses Arbeitskreises wird u. a. die Vernetzung der Eltern bzw. Familien mit kleinwüchsigen Kindern sein. Weiters soll die Zusammenarbeit mit den Fachärzten in den klinischen Fachzentren für Kleinwuchs (dzt. in Wien, Linz und Innsbruck) forciert werden.

Eine Verbesserung in der Diagnosefindung mit einhergehender humanpsychologischer Diagnoseübermittlung für die Betroffenen ist ein wesentliches Ziel.

Weiters soll eine umfassende Aufklärung und Information über neuartige medikamentöse Therapieansätze, bei optimaler Betreuung der Betroffenen, sichergestellt werden.

In diesem Zusammenhang danke ich im Namen unseres Selbsthilfeverbandes allen Fachärzten in Österreich, die sich dafür einsetzen, sehr herzlich.

Besonders möchte ich mich noch einmal bei all jenen bedanken, die unseren Selbsthilfeverein all die Jahre ehrenamtlich im Vorstand und darüberhinaus unterstützt und begleitet haben (siehe Seite 39).

Den neugewählten Vorstandsmitgliedern danke ich für die Bereitschaft, sich aktiv ins Vereinsleben einzubringen und wünsche uns eine gute Zusammenarbeit.

Und wenn ich mir persönlich etwas wünschen darf, dann, dass ich nach 25 Jahren BKMF-Obmannschaft baldigst eine/n Nachfolger/in bekomme. Ich bitte daher um zahlreiche Bewerbungen (siehe Seiten 74+86)!

Abschließend möchte ich mich bei ALLEN bedanken, die mit ihren Beiträgen und Inseraten diese Jahresausgabe 2021 so umfassend und abwechslungsreich bereichert und unterstützt haben.

Viel Freude beim Lesen dieser neuen Ausgabe des KLEINEN BOTEN 2021.

Mit herzlichen Grüßen

Ihr/Euer *Michael Fischer* (Obmann)

Lieber BKMF Österreich,

die letzten beiden Jahre waren stark von der Pandemie geprägt. Eine Zeit, die in meiner Wahrnehmung zu einer Masse verschwommen ist. Schließlich fehlten Eckpunkte wie unsere Veranstaltungen, an denen ich mich sonst orientiere. Leider mussten unsere Veranstaltungen (kurzfristig) abgesagt werden, ein Teil wurde erst verlegt und dann abgesagt, wieder andere kamen nicht über das Planungsstadium hinaus. Wie in vielen anderen Bereichen auch wurde der Großteil der Kommunikation ins Digitale verlagert. Dieser hat viele positive Aspekte und ist für zahlreiche Aspekte super. Der für unsere Zielgruppe so wichtige direkte Austausch hingegen konnte kaum stattfinden.
Kurz bevor ich diese Zeilen schrieb, wurden in Österreich neue Beschränkungen eingeführt; hier stehen wir kurz davor. Dennoch möchte ich den Blick auf zwei andere Aspekte richten. Einerseits bin ich optimistisch, dass die Dinge, die wir uns für das kommende Jahr vorgenommen haben, auch tatsächlich stattfinden können. Einen Optimismus, den ich vor 12 Monaten nicht hatte. Andererseits hat die Pandemie auch etwas mit sich gebracht, was mich persönlich sehr glücklich macht. Mitten in der Pandemie haben Familie Fischer, unsere Vorsitzende und ich den Kontakt zwischen den Organisationen auf eine intensivere Ebene gebracht. Inzwischen treffen wir uns regelmäßig zu Zoomrunden und tauschen uns aus. Über diese Entwicklung freue ich mich sehr und kann mir für die Zukunft gemeinsame Projekte oder Seminare gut vorstellen.

Mit der Selbstverständlichkeit von Zoomkonferenzen über Grenzen hinaus ist damit mitten in der Pandemie etwas entstanden, von dem wir auch mittelfristig profitieren werden.
So freue ich mich auf die weitere Zusammenarbeit und hoffe, dass wir uns bald wieder in echt sehen und miteinander reden können.

Herzliche Grüße aus Bremen
Florian Innig vom BKMF e.V.

BKMF

Arbeitskreis Eltern kleinwüchsiger Kinder

Wenn (werdende) Eltern mit der Diagnose Kleinwuchs konfrontiert werden, stürzt für viele erstmal der Himmel ein. Alles scheint aussichtslos zu sein und niemand weiß, wie es weitergehen soll.

Jeder braucht seine Zeit, um so einen Schicksalsschlag bzw. so eine Diagnose zu verarbeiten und zu lernen, damit positiv umzugehen.
Auch muss jede/r für sich herausfinden, wie er/sie das bewältigt (einige Tipps dazu - siehe unten).
Bei manchen geht es relativ schnell, andere brauchen etwas länger oder sind auch von Schuldgefühlen geplagt.
Am wichtigsten ist es, die Situation anzunehmen und dem Kind viel Liebe und Akzeptanz, ein Grundbedürfnis des Urvertrauens, zu schenken.
So können sie auch lernen, sich selbst zu lieben und werden so durch den Rückhalt der Familie gestärkt. Das ist das aller Wichtigste! Mehr braucht es am Anfang gar nicht.

Wir vom BKMF möchten gerne mithelfen und den betroffenen Familien als Stütze zur Seite stehen.
• Wir unterstützen beim Suchen von erfahrenen Fachärzten, die im Umgang mit Kleinwuchs vertraut sind, damit das Kind dadurch optimal betreut wird
• Wir vermitteln auch gerne psychologische Hilfe oder Familienbetreuung, die einem in dieser Zeit zur Seite stehen
• Wir knüpfen auch gerne Kontakte zu anderen betroffenen Eltern in ganz Österreich,

Kathrin Block

Leiterin des Arbeitskreises Eltern kleinwüchsiger Kinder

damit der Erfahrungsaustausch ermöglicht wird und daraus vielleicht sogar Freundschaften entstehen.
• Wir helfen auch gerne bei der Bewältigung von Behördenwegen mit (erhöhte Familienbeihilfe, Behinderten-Ausweis, etc.)
• Wir geben Tipps zur Bewältigung des Alltags für Eltern und das betroffene Kind (barrierefreie Einrichtungen, Sitzerhöhungen, Hocker, etc.)
• Wir bemühen uns, neueste Informationen über medikamentöse oder therapeutische Behandlungsmöglichkeiten von Kleinwuchs im Kindesalter weiterzugeben
Und natürlich stehen wir allen betroffenen Eltern, Müttern/Vätern, Erzieher*innen jederzeit in allen anderen Belangen gerne zur Seite.
Wir sind wie eine kleine große Familie und jeder ist herzlichst eingeladen Mitglied in unserem Verein zu werden.
Schauen Sie deshalb bitte auf unsere Homepage https://www.bkmf.at/der-verein/mitgliedschaft/ und vergessen Sie nicht den Newsletter zu abonnieren, um immer die neuesten Informationen rund um das Thema Kleinwuchs zu erfahren.

Ihre Kathi Block
BKMF-Leiterin Arbeitskreis
Eltern kleinwüchsiger Kinder

„Du bist klein, aber GROSSARTIG!“
Kathrin Block

„Gefördert aus den Mitteln der Sozialversicherung“

Informationsgespräch über die Zulassung eines wachstumsfördernden Medikaments der Firma Biomarin für Kinder mit Achondroplasie

Am 9. September 2021 trafen wir uns mit zwei Vertretern der Firma BIOMARIN, Frau Eike Hoppe, Country-Managerin für Österreich und Herrn Dr. Marco Stadler, Kontaktperson für medizinische Wissenschaften, insbesondere für Hämophilie und Achondroplasie in Österreich.
Es ging darum, Informationen über die Zulassung des wachstumsfördernden Medikaments VOXZOGO® (Arzneistoff: Vosoritid) zu erhalten.
Diese Zulassung wurde der Firma BIOMARIN durch die Europäische Arzneimittelagentur (EMA) am 27. August 2021 erteilt.
Eingeladen war auch Frau Katrin Block, unsere neue BKMF-Elterngruppenbetreuerin.
Das Treffen fand in St. Marien/OÖ., zu Hause bei Ingvild und Michael Fischer vom BKMF-Austria, statt.
Dieses Informationsgespräch dauerte ca. zwei Stunden. Wir empfanden es als sehr konstruktiv und aufschlussreich.
Und weil es eine bereichernde Zeit für uns alle war, haben wir beschlossen, im gegenseitigen Erfahrungsaustausch zu bleiben und weitere Treffen ins Auge zu fassen.

ZUSAMMENFASSUNG einer Produktinformation des Medikaments: VOXZOGO® von Biomarin

Deutschland und Österreich sind weltweit die ersten Länder, die dieses Präparat kommerziell erhalten. Es ist für Kinder ab dem vollendeten zweiten Lebensjahr und einem Mindest-körpergewicht von 10 kg zugelassen.
Das Präparat wird in der sogenannten „No-Box“ vertrieben, das heißt, das Medikament ist in Österreich chefarztpflichtig, es muss daher chefärztlich von der Krankenkasse genehmigt werden. Die Krankenkassen sind nicht verpflichtet, das Präparat zu erstatten.
Jede Packung ist Rezept gebührenpflichtig und enthält 10 Spritzen.
Die derzeitige Rezeptgebühr beträgt € 6,50. Das heißt, in einem Monat braucht man 3 Packungen, also fällt eine Rezeptgebühr von dzt. monatlich € 19,50 an. Das Medikament wird täglich mit einer kleinen Spritze, ähnlich wie einer Insulinspritze, am besten in die Bauchfalte (45 Grad Winkel), gespritzt. (Tipp: Abstand zum Bauchnabel halten)
Die Dosierung wird in Gewichtseinheiten über Dosierungsbänder verabreicht.
Das soll eine möglichst praktikable Dosierung ermöglichen.
Es sind Einmalspritzen, bei der sich die Nadel nach der Dosierung zurückzieht.
Das Präparat sollte immer zur selben Tageszeit und nach einer kleinen Mahlzeit, verabreicht werden.
(Ein besonderer Tipp: Die Kinder sollten bei der Zubereitung der Spritze nicht zusehen.)
Wirkungsweise des Präparates? Was kann erreicht werden?
Die durchschnittliche Wachstumsmöglichkeit betrug in den Studien im ersten Jahr zusätzlich 1,57 cm. Im zweiten Jahr konnten lt. Angaben des Herstellers durchschnittlich 1,69 cm zusätzlich mehr an Wachstum erreicht werden. Der Effekt in den Folgejahren wird in Studien aktuell noch untersucht.
Über Voxzogo® gibt es eine umfangreiche Aufklärungsmappe, die im Zuge einer Verordnung den Patienten mitgegeben wird. Darin ist alles genau erklärt.
Sie beinhaltet:
Einen Kalender für die genaue Datierung und Aufzeichnung der Injektionen.
Eine Platzmatte, die einen strukturierten Arbeitsablauf ermöglicht und beinhaltet die Vorlage der Bestandteile, das Arbeitsmaterial.
Eine Produktinformationsbroschüre. (Aufbau, etc.)
Eine Broschüre über die Wirkung des Präparats.
Eine Broschüre über die Dosierung und Verabreichung des Präparats.

Aktuelle Informationen von Univ-Prof. Dr. Wolfgang Högler

Univ.-Prof. Dr. Wolfgang Högler
Vorstand der Kepler Universitätsklinikum
für Kinder- und Jugendheilkunde
MED CAMPUS IV
in Linz

Zur „TransCon CNP Studie“ in Linz

Die Univ.-Klinik für Kinderheilkunde in Linz ist eines von 4 Zentren in Europa, die an der internationalen ACcomplish Studie teilnimmt, die die Wirksamkeit und Sicherheit von TransCon CNP testet. Diese Substanz ist vom Wirkungsmechanismus gleich wie Vosoritide (VoxzogoTM, ein CNP Analog), hat aber eine viel längere Wirkdauer. Daher kann TransCon CNP einmal wöchentlich injiziert werden, bei Vosoritide ist dies eine tägliche Injektion. Die Studie schließt Kinder mit Achondroplasie zwischen 2 bis 10 Jahren ein, und dauert ein Jahr.
Die TransCon Technologie macht Hormone länger wirksam, indem sie diese mit einem Trägerprotein verknüpft, das die Freisetzung und den Abbau des Hormons verzögert.
.TransCon Medikamente werden derzeit für mehrere Indikationen getestet mit den folgenden Hormonen - CNP (für Patienten mit Achondroplasie), Wachstumshormon (für Patienten mit Wachstumshormonmangel und anderen Indikationen) und Parathormon (für Patienten mit einem Mangel an Parathormon, Hypoparathyroidismus).

Link zur Studien Webseite von TransCon CNP: https://accomplishtrial.com/

Link zur Univ.-Klinik
für Kinder- und Jugendheilkunde:
https://www.kepleruniklinikum.at/versorgung/kliniken/kinder-und-jugendheilkunde/was-wir-tun/

Link zu TransCon Studien:
https://ascendispharma.com/patients/clinical-trials/

Abschließende Bemerkung:
Mittlerweile sind Linz, Wien und Innsbruck anerkannte Therapiezentren für Voxzogo®. Die ersten 4 Patienten werden demnächst mit der Behandlung in Linz beginnen.

SPARKASSE Oberösterreich
#glaubandich
#glaubandich
www.sparkasse-ooe.at

Arbeitsgespräche über Vorsoritid - Voxzogo - Medikament für Kinder mit Achondroplasie

Am 10. Mai 2021 fand ein ausführliches, virtuell geführtes Arbeitsgespräch, unter :der Leitung von Frau Dr. Anja Reineke und Herrn Dr. Marco Stadler von der Fa. Biomarin, sowie unter Beteiligung der Vorsitzenden des deutschen BKMF, Frau Partricia Carl-Innig und dem Geschäftsführer Herrn Florian Innig, sowie Frau Kathrin Block (Arbeitskreis Eltern kleinwüchsiger Kinder) und dem Obmann Michael Fischer vom BKMF-Austria, statt.
Es wurde über die laufende Studie des neuen wachstumsfördernden Präparates Voxzogo® für Kinder mit Achondroplasie informiert, bei denen die Epiphyen noch nicht geschlossen sind, und auf die kurz bevorstehende EMA-Zulassung verwiesen.
Zwischenzeitlich erhielt dieses Präparat am 27. August 2021 die Zulassung durch die EMA (Europäische Arzneimittel-Agentur).

Am 9. September 2021 fand ein weiteres Arbeitsgespräch (siehe Seiten 10 und 11) unter Teilnahme von Frau Eike Hoppe und Herrn Dr. Marco Stadler von der Fa. Biomarin sowie Frau Kathrin Block sowie Ingvild und Michael Fischer vom BKMF-Austria, statt.
Zu diesem Zeitpunkt war eine Kostenübernahme für das Präparat Voxzogo® in Österreich noch nicht vollständig geklärt.

Mit Anfang November 2021 konnte die Kostenübernahme endlich geklärt werden.
Wie wir aus Fachkreisen informiert wurden, hat sich Frau Dr.in Näglein von der ÖGKK sehr dafür eingesetzt, eine gemeinsame Regelung über den Dachverband einzuführen.
Auf Basis der gemeinsamen Empfehlungen aller hierfür involvierten Fachärzte, werden die Chefärzte in ganz Österreich instruiert, dass die 3 Zentren Wien, Linz und Innsbruck Erstansuchen und Folgebewilligungen ausstellen dürfen.
In der Folge wird es wichtig sein, das Thema für die betroffenen Familien in Österreich über regelmäßige Informationen bzw. Informationsveranstaltungen, die eventuell durch den BKMF-Austria organisiert werden, weiterzugeben.

Wir gratulieren der Fa. Biomarin für Ihre erfolgreiche Forschungsarbeit und danken allen österreichischen Fachärzt/innen für Ihr Engagement und Ihren Einsatz!
Stellvertretend für alle möchte ich mich insbesondere bei Frau Prim.a Dr.in Gabriele Haeusler bedanken.

Michael Fischer (Obmann BKMF-Austria)

„Wer hilft gern mit, mal da, mal dort?
Zu tun gibt´s viel, in Tat und Wort!
Wir laden dich recht herzlich ein,
gestalte mit und bring dich ein.“

© Michael Fischer (für BKMF-Austria)

Freibetrag und Pflegegeld

Tipps von Michaela Weigl aus dem Steuerbuch 2021 des Bundesministerium für Finanzen

Link: file:///C:/Users/BKMF/AppData/Local/Temp/Steuerbuch2021.pdf

Auf Seite 118/119 gibt es eine schöne Übersichtstabelle über alle möglichen Freibeträge für Behinderte (bezogen auf Erwachsene).

Seite 114 stehen die Pauschalbeträge, die ab 25% Behinderung zustehen. Das sind bei 80% Behinderung 718 Euro und bei 100% sind es 1198 Euro.
Seite 115: Hier steht klar „Bei ganzjährigem Bezug von Pflegegeld (Blindenzulage, Blindengeld, Pflege oder Blindenbeihilfe) steht der Pauschalbetrag nicht zu."

Habe das nachgefragt und erfahren, dass es nicht geändert wurde, sondern schon immer so war.

Was aber sein könnte ist, dass es irrtümlich berücksichtigt wurde und nicht kontrolliert worden ist.
Bei einer eventuellen Prüfung kann es aber dann sein, dass 7 Jahre zurück nachgeforscht wird und man möglicherweise eine Rückzahlung leisten muss.
Habe auch alte Unterlagen aus einem Kurs herausgesucht, den ich 2015 gemacht habe, dort steht das auch schon genauso drin.

Zur Frage warum das so ist, habe ich nur diese Antwort: Im Pflegegeld sind nicht nur pflegerische Maßnahmen und Hilfsleistungen etc. abgedeckt, sondern es ist auch „zur Aufrechterhaltung des Alltags" gedacht,

Michaela Weigl

Vorsitzende von MPS-Austria und Schriftführerin bei ProRareAustria

sodass damit diese Pauschalbeiträge entfallen.
Interessant für Betroffene sind vielleicht auch diese Punkte:
Punkt „Kostenübernahme von behinderungsbedingten Kosten des (Ehe)Partners auf Seite 117 oder der pauschale Freibetrag für ein eigenes Kfz bei Gehbehinderung auf Seite 116. (Im Formular Beilage L 1ab unter Punkt 2.9.1. oder 2.9.2.)
Unregelmäßige Ausgaben für Hilfsmittel oder Heilbehandlungen (im Formular Beilage L 1ab unter Punkt 2.11.)
Tatsächliche Kosten auf Grund einer Behinderung (im Formular Beilage L 1ab unter Punkt 2.12.) – Hier darf man dann aber keinesfalls Eintragungen unter den Punkten „Außergewöhnliche Belastungen ab Behinderungsgrad von 25% oder bei Pflegegeldbezug" machen!

Das Folgende betrifft nicht jeden, aber vielleicht doch das eine oder andere BKMF-Mitglied:

Tatsächlich ist es so, dass man die ganze „Rundum-Situation" betrachten muss, wenn man um Pflegegeld ansucht. Bei Kindern kann es durchaus sein, dass man mit Pflegestufe 1 schlechter aussteigt als ohne, je nachdem was alles zum „Rundherum" gehört. Wenn wer z.B. eine Diät hat, gibt es dafür einen monatlichen Freibetrag (Seite 109) . Wenn man erhöhte Familienbeihilfe bekommt, dann wird da auch wieder was beim Pflegegeld abgezogen…
Freibeträge für Kinder ab 50 %iger Behinderung ohne Pflegegeldbezug.
In diesem Fall steht eine erhöhte Familienbeihilfe und anstelle der zuvor genannten Freibeträge ein monatlicher Pauschalbetrag von 262 Euro zu.
Freibeträge bei Bezug von Pflegegeld für das behinderte Kind
Der Freibetrag von 262 Euro monatlich ist um das erhaltene Pflegegeld zu kürzen. Die jährlichen Freibeträge nach dem Ausmaß der Behinderung stehen nicht zu. Übersteigt das Pflegegeld den Betrag von 262 Euro, steht kein Pauschalbetrag zu. (d.h. es geht eigentlich nur bei Pflegestufe 1 mit 157,30 Euro, denn bei zwei ist man mit 290 Euro schon drüber).

(Seite 121 und Tabelle auf Seite 122 / im Formular Beilage L1k unter Punkt 5)

Zusätzlich sind im nachgewiesenen Ausmaß unabhängig vom Bezug von Pflegegeld zu berücksichtigen:
(Seite 121)
• Nicht regelmäßig anfallende Aufwendungen für Hilfsmittel (Rz850)
• Kosten der Heilbehandlung (Rz851)
Was ich persönlich fast am wichtigsten finde ist, dass man anstelle der Pauschalbeträge auch die tatsächlichen Kosten der Behinderung geltend machen kann.
Sobald ich aber das Pauschale ankreuze, falle ich bei den tatsächlichen Kosten durch. Also, wenn tatsächliche Krankheitskosten höher sind, dann keine Pauschale ankreuzen!
Im Übrigen gilt das Abflussprinzip, d.h. das Geld muss ausgegeben und belegt werden. Eine Belastung muss auch Geldabfluss bedeuten, entgangene Einnahmen zählen nicht, sondern es muss eine Vermögensverminderung eintreten (auch Zuschüsse muss man gegenrechnen).

Liebe Grüße *Michaela Weigl*

Wir danken der Firma NOVO NORDISK Pharma GmbH für ihren Druckkostenbeitrag zu dieser Jahresausgabe „DER KLEINE BOTE – Betrifft: Kleinwuchs"

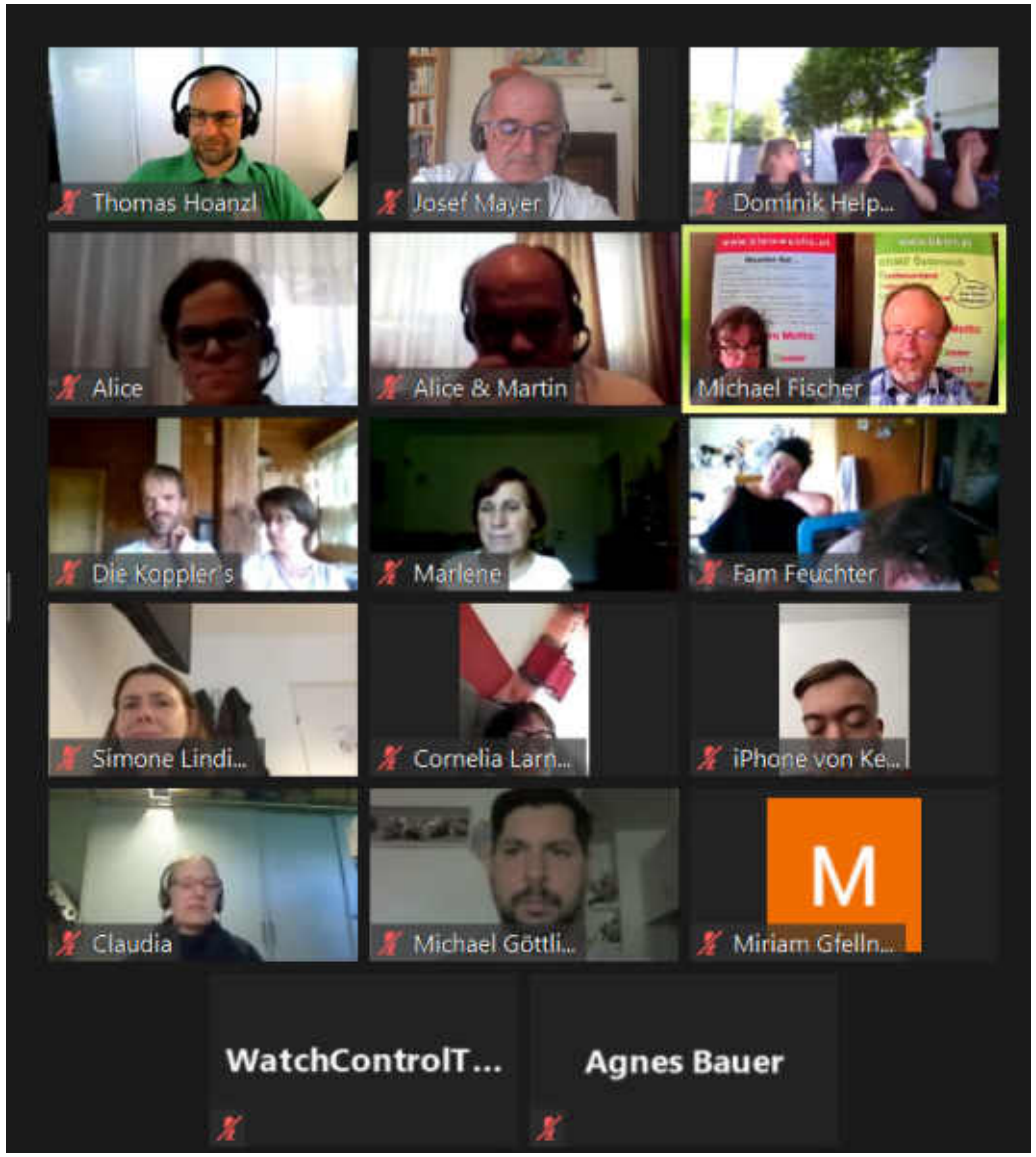
Kurzrückblick und Ergebnisse über die digitale BKMF-Jahreshauptversammlung 2021

Am 4. Juni 2021 fand unsere BKMF-Jahreshauptversammlung erstmals im Rahmen einer digiatalen Zoom-Sitzung statt.
Es nahmen bis zu 25 Mitglieder daran teil. Unter anderem wurde unter Punkt 2 der Tagesordnung einstimmig beschlossen, dass die Vereinsstatuten in § 10 Absatz 11 erweitert werden mit „der Möglichkeit und Durchführung von digital organisierten Hauptversammlungen".
Der bisherige Kassier Christoph Koppler sowie der „alte" Vorstand wurden einstimmig entlastet.
Der neu formierte Vorstand wurde mit großer Mehrheit gewählt.

Ein Dankeschön ergeht an dieser Stelle unserem alten und neuen Obmann-Stv. Thomas Hoanzl für die tolle Organisation und Durchführung der digialen Zoom-Sitzung.
Nochmals ein herzliches Dankeschön allen Vorstandsmitgliedern des „alten" Vorstandsteams und auch des „neuen" Vorstandsteams" für die gute Zusammenarbeit.
Besonderer Dank gilt auch unseren Rechnungsprüferinnen Marlene Messerle und Noemi Pozar-Dörsch.
Es gilt, den BKMF in nicht einfacher werdenden Zeiten, gut und verantwortungsvoll zum Wohle seiner Mitglieder/innen fortzuführen.
Danke für Ihre/Eure Treue!

Der neu gewählte BKMF-Vorstand (lt. Wahlvorschlag) für die Funktionsperiode von 2021 bis 2025:

Obmann:	Michael Fischer (längstens bis 2023)
Obmann-Stellvertreter:	Thomas Hoanzl
Schriftführerin:	Kathrin Block
Schriftführerin-Stellvertreterin:	Alice Bauer
Kassier:	Martin Bauer
Kassier-Stellvertreter:	Josef Mayer
Rechnungsprüfer/in:	Noemi Pozar-Dörsch
	Michael Göttlicher
Elternbeirat:	Kathrin Block
	Claudia Hoanzl
Pädagogischer Beirat:	Martina Junger
Öffentlichkeitsarbeit:	*)
Jugendkoordinator/innen:	*)
Kinderbetreuung:	Damaris Scheuer
Leitung des Arbeitskreises Bewegung und Gesundheit:	Dominik Helpferer (längstens bis 2023)
	Marietta Wimmer (längstens bis 2023)
Webmaster:	Arbeitskreis (Wer möchte sich noch gerne einbringen?)
Anmerkung:	*) dzt. leider nicht besetzt



Wir danken der Firma MERCK Ges.m.b.H.
für ihren Druckkostenbeitrag zu dieser Jahresausgabe
„DER KLEINE BOTE – Betrifft: Kleinwuchs"

Wir freuen uns auf euer Kommen!

EINLADUNG ZUM

25. BKMF-Österreich-Treffen vom 16. bis 19. Juni 2022

Hotel Lohninger-Schober

in Hipping, nähe St. Georgen im Attergau, OÖ.

Jetzt anmelden! Anmelde-formular auf Seite 25

Ein tolles Ambiente für unser BKMF-Österreich-Treffen 2022!

Nur bei zeitgerechter Anmeldung sichern Sie sich Ihren fixen Teilnahmeplatz! Alle weiteren wichtigen Informationen finden Sie auf den nachfolgenden Seiten bzw. auf unserer Homepage: **www.bkmf.at !**

Hotel Lohninger-Schober

Hipping 18
4880 St. Georgen im Attergau
Tel. 07667/8343-0
E-Mail: office@lohninger-schober.at
Web: www.lohninger-schober.at

Das Hotel Lohninger-Schober bietet ...

–drei Seminarräume mit den modernsten Ausstattungsutensilien
–einen großen Seminarraum (für bis zu 100 Personen) sowie ein Konferenz-Zimmer (für 10 – 15 Personen)
–gemütlich rustikal eingerichtete Speiseräume
–eine Küche mit gutbürgerlichen Gerichten und heimischen Spezialitäten
–im Keller des Haupthauses drei Kegelbahnen mit Restaurant und Bar, wo es sich gemütlich zusammen sitzen lässt
–ein großes beheiztes Freibad (10 x 20 m) zum Badevergnügen für jung und alt
–einen Freibadbereich mit großer Liegewiese und ein Freibadbuffet, wo es kleine Snacks, Getränke und Eis gibt
–für jüngere Gäste einen Kinderspielplatz mit Angebot für Tischtennis
–ein 6 x 10 m großes Hallenbad mit Saunabereich, Dampfgrotte, Infrarotwärmekabine und Solarium
–einen Ruheraum mit gemütlichen Wärmeliegen zur Entspannung pur
–für sportbegeisterte Gäste kostenlos zwei Kunstrasen-Tennisplätze
–Fahrräder können gratis ausgeliehen werden

Dieses und vieles mehr erwartet Sie im Hotel „Lohninger- Schober".

Anmelde-schluss: 15. April 2022

BKMF-Preise (Ermäßigungspreise für BKMF-Mitglieder!)
mit Übernachtung, Verpflegung, Auswahlmenüs plus Ortstaxe in EURO

3 Tage-Vollpension im HOTEL LOHNINGER-SCHOBER	Mitglieder	Nichtmitglieder
Erwachsene im DZ Deluxe (DZ für Familien mit KZ)	231,–	252,–
Erwachsene im DZ Suite (DZ für Familien mit KZ)	255,–	276,–
Erwachsene im EZ	249,–	270,–
Preise für Kinder nur bei Buchung eines Suite-Zimmers!		
Kinder bis 6 Jahre	frei	frei
Kinder ab 7 bis 13 Jahre (mit Kleinwuchs)	105,–	138,–
Kinder ab 7 bis 13 Jahre (Geschwisterkinder)	117,–	138,–
Kinder ab 14 bis 17 Jahre (mit Kleinwuchs)	117,–	150,–
Kinder ab 14 bis 17 Jahre (Geschwisterkinder)	129,–	150,–

HINWEIS: Alle Teilnehmer, die das gesamte Treffen nicht buchen, d.h. nur ein oder zwei Tage, müssen aus organisatorischen Gründen den nichtgeförderten VP-Tagespreis (für Nichtmitglieder) sowie zusätzlich eine Gebühr von € 15,– pro Person bzw. € 7,– pro Kind an den BKMF-Austria entrichten. Diese Gebühren gelten auch für Tagesgäste! Wir bitten Sie hierfür um Verständnis. **Jetzt anmelden! Das Anmeldeformular finden Sie auf Seite 25 + 26.**

Programmvorschau* für das 25. BKMF-Österreich-Treffen

im Familienhotel Lohninger-Schober
Hipping 18, 4880 St. Georgen Im Attergau

Unser Programmschwerpunkt: „Gesundheitsprophylaxe + Gesunde Küche"

Programm: Änderungen vorbehalten! *
Achtung: Für alle SeminarteilnehmerInnen werden Freigetränke bereitgestellt!

Donnerstag, 16. Juni 2022

12.00 – 13.30 Uhr:	Alle TeilnehmerInnen, die schon zu Mittag eintreffen, haben die Möglichkeit, ein Mittagessen zu konsumieren (bitte auf der Anmeldung ankreuzen – im Preis inbegriffen!)
14.00 Uhr:	**Offizieller Beginn unseres Treffens: Begrüßung und gegenseitiges Kennenlernen**
14.45 – 16.45 Uhr:	**„Der Runde Tisch"** unter der Leitung von *Martin Bauer & Petra Koppler* Hier können Sie mitreden oder nur zuhören, Ihre Fragen stellen oder Ihre Meinung sagen. Offenheit, Vertrauen und Solidarität erleben und womöglich die eine oder andere Sichtweise zum Thema „Kleinwuchs" kennenlernen.
17.00 – 18.00 Uhr:	**Aktivprogramm** für Erwachsene mit physiotherapeutischer Anleitung
14.30 – 18.00 Uhr	**Parallelprogramme**: **Kinder-Bastel-/Spielgruppe:** *Damaris Scheuer* mit *AssistentInnen* **Jugend - Bewegung und Gesundheit:** *Marietta Wimmer* und *Dominik Helpferer* Sportliche Aktivitäten mit Trainer und Physiotherapeuten
18.00 Uhr:	Abendessen
19.30 Uhr	**Abend zur freien Verfügung!** Zeit zum Kennenlernen und persönlichen Erfahrungsaustausch

Einladung zur
25. Jahreshauptversammlung des BKMF-Austria
am Freitag, 17. Juni 2022 – Beginn: 16.30 Uhr

TAGESORDNUNG:

1. Begrüßung und Bekanntmachungen durch den Obmann
2. Tätigkeitsberichte der Schriftführerin aus 2021
3. Rechnungsbericht des Kassiers aus 2021
4. Bericht der Rechnungsprüfer und Entlastung des Kassiers
5. Antrag und Abstimmung auf Entlastung des Rechnungsjahres 2021
6. Allfälliges (Wünsche, Anträge und Verschiedens)

Freitag, 17. Juni 2022

07.30 – 08.30 Uhr:	Frühstück
09.00 – 09.15 Uhr:	**Aktuelles zum Tag** (Kurzinformationen, Neuigkeiten, Gruppenaufteilung, …)
09.15 – 10.30 Uhr:	**„Mehr als nur ein Netzwerk – was brauchen Eltern nach der Diagnose? "** Referentin: Frau *Patricia Carl-Innig* (Vorsitzende des BKMF in Deuschland) Fachvortrag für Eltern kleinwüchsiger Kinder mit der Möglichkeit zur anschließenden Fragenbeantwortung und Einzelberatung
11.00 – 12.00 Uhr:	**Aktivprogramm** für Erwachsene unter physiotherapeutischer Anleitung
09.15 – 12.00 Uhr:	**Parallelprogramme:** **Kinder-Bastel-/Spielgruppe:** *Damaris Scheuer* mit *AssistentInnen*
09.15 – 12.15 Uhr:	**Jugend-Aktivprogramm:** *Marietta Wimmer* und *Dominik Helpferer* Sportliche Aktivitäten mit Trainer und Physiotherapeuten
12.30 Uhr:	Mittagessen
14.00 – 16.00 Uhr:	Einzelberatung zum Thema **"Endokrinologische Abklärung bei Kleinwuchs"** durch Frau *Univ. Prof.in Dr.in Gabriele Häusler* von der **Med Uni Wien** für alle interessierten Eltern kleinwüchsiger Kinder. Bitte bei der Anmeldung unbedingt ankreuzen!
14.00 – 17.30 Uhr:	**Parallelprogramme:** **Kinder-Bastel-/Spielgruppe:** *Damaris Scheuer* mit *AssistentInnen* **Jugend-Aktivprogramm** – Sportliche Aktivitäten mit Trainer und Physiotherapeuten
16.30 – 18.00 Uhr	**25. Jahreshauptversammlung des BKMF-Austria** Alle Mitglieder des BKMF-Austria sind recht herzlich dazu eingeladen!
18.30 Uhr:	Abendessen
20.00 Uhr:	**BKMF-KEGELTURNIER** unter der Leitung von *Thomas Wimmer*

Samstag, 18. Juni 2022

07.30 – 08.30 Uhr:	Frühstück
09.00 – 09.15 Uhr:	**Aktuelles zum Tag** (Kurzinformationen, Neuigkeiten, Gruppenaufteilung, …)
09.15 – 11.00 Uhr:	Starkoch *Paul Hinterndorfer* kocht und zeigt uns: "**Gute Laune ist die Würze des Lebens**" Herr *Michael Freyenschlag* berät uns in Sachen barrierefreie Küche (siehe Seiten 30+31)
11.00 – 12.00 Uhr:	**Frühförderecke** mit Frau *Martina Junger*
09.15 – 11.45 Uhr:	**Parallelprogramme:** **Kinder-Bastel-/Spielgruppe:** *Damaris Scheuer* mit *Assistentinnen* **Jugend-Aktivprogramm:** *Marietta Wimmer* und *Dominik Helpferer* Sportliche Aktivitäten mit Trainer und Physiotherapeuten
12.15 Uhr:	**Fototermin:** Zeit für ein Gruppenfoto!
12.30 Uhr:	Mittagessen
13.30 Uhr:	**Zur freien Verfügung!** (Möglichkeit für private Ausflüge in die schöne Umgebung)
18.00 Uhr:	Abendessen
19.30 Uhr:	Früher bildete der "**BUNTE ABEND"** bzw. **"The Big LITTLE Show"** unter normalen Umständen immer den Abschluss und Höhepunkt unseres BKMF-Österreich-Treffens. Diesmal ist ein "**GESELLIGES BEISAMMENSEIN**" geplant. Weiters werden wieder **tolle Tombolapreise** verlost, organisiert von den Tombolamanagerinnen *Regina Reisinger* und *Elisabeth Helpferer*.

Sonntag, 19. Juni 2022

07.30 – 08.30 Uhr:	Frühstück
09.30 – 10.00 Uhr:	**Offizieller Abschluss des Treffens mit allen TeilnehmerInnen!**

BAUMGARTNER FAHRZEUGBAU
in Wiener Neudorf

40 Jahre Erfahrung

Lebensqualität durch Mobilität

Von der Einstiegs- und Lenkhilfe, der Standheizung, der Pedalverlängerung, dem Linksgas-Umbau sowie dem Rollstuhllift bis zum Personentransporter – wir bieten Ihnen Kompetenz im Fahrzeugbau für viele individuelle Umbauvarianten.

Ihre Ansprechpartner – mit Herz dabei!
Ing. Markus Baumgartner & Alexander Fischer

Baumgartner GmbH, IZ NÖ Süd, 2351 Wr. Neudorf
+43 2236 62 331
info@paravan-partner.at

Autohaus BAUMGARTNER Wr. Neudorf

ANMELDEFORMULAR

zum 25. BKMF-Österreich-Treffen vom 16. bis19. Juni 2022
im Familienhotel Lohninger-Schober in St. Georgen i. A. (OÖ.)

Anmelde-schluss: 15. April 2022

Ich/Wir nehme/n mit folgenden Personen an der o.a. Veranstaltung verlässlich teil:

Name, Vorname	Geburtsdatum/ Alter (bei Kindern/Jugendlichen)	Kleinwuchsform (falls bekannt)

Voraussichtliche **Anreise** in St. Georgen im Attergau (OÖ.): am _____ um ca. _____ Uhr
Voraussichtliche **Abreise** aus St. Georgen im Attergau (OÖ.): am _____ um ca. _____ Uhr

Ich/Wir) komme/n mit ☐ PKW ☐ Bahn ☐ Sonstiges: _____

☐Ich/Wir nehme/n am Mittagessen am Donnerstag im Hotel Lohninger-Schober teil

Unterbringung: ☐ Hotel Lohninger-Schober ☐ keine Übernachtung (nur Tagesgast)*
**Tagesgebühr (ohne Verpflegung!): pro Erwachsene/r: € 15,00 – pro Kind: € 7,00*

Zimmerwunsch: ___☐ Einbettzimmer ___☐ Zweibettzimmer ___☐ Zweibettzimmer mit Zusatzbett
___☐ Doppelzimmer für Kinder ___☐ Gitterbett für Kleinkind erwünscht

Wünsche zur Unterbringung:

_____

☐ **Unterstützung durch eine bereitgestellte Assistenzhilfe erwünscht?** (falls ja, bitte ankreuzen)

Absender: _____
Vorname Nachname

_____
Straße Nr./Stiege/Tür

_____
PLZ, Ort Telefon-/Handy-Nr.

Anmeldeschluss ist bereits der 15. April 2022! Sofern keine unerwartete Absage erforderlich ist, erkläre ich mich damit einverstanden, den anfallenden Aufenthaltsbetrag zur Gänze bis spätestens **15. Mai 2022 (Einzahlungsfrist)** auf das Vereinskonto des **BKMF-Österreich**, bei der **BAWAG P.S.K. IBAN: AT55 6000 0000 9209 2222 – BIC: BAWAATWW** zu überweisen! **Bitte Mitgliedsbeitrag für 2022 nicht vergessen!**
Einverständniserklärung: Ich erkläre mich damit einverstanden, dass Fotos, auf denen ich bzw. meine Familienmitglieder zu sehen sind, in der Jahreszeitschrift „Der kleine Bote – Betrifft: Kleinwuchs" bzw. auf unserer Homepage: „www.bkmf.at" veröffentlicht werden, die im Rahmen eines „BKMF-Österreich-Treffens" entstanden sind.

_____ _____
Ort, Datum **Unterschrift**

Bundesverband kleinwüchsige Menschen und ihre Familien in Österreich - Griesstraße 2, A-4502 St. Marien - Tel./Fax: +43 7227 20600

Anmeldung für Seminare, Referate und Workshops: (Teilnahme bitte unbedingt ankreuzen)

☐ ... Pers. am 16.06. 14.45 Uhr: **„Der runde Tisch"** zum vielfältigen Thema Kleinwuchs – ***Petra Koppler*** und ***Martin Bauer***

☐ ... Pers. am 16.06., 17.00 Uhr: **Aktivprogramm** für Erwachsene unter physiotherapeutischer Anleitung

☐ ... Pers. am 17.06., 09.15 Uhr: **„Mehr als nur ein Netzwerk – was brauchen Eltern nach der Diagnose? – *Partricia Carl-Innig***

☐ ... Pers. am 17.06., 11.00 Uhr: **Aktivprogramm** für Erwachsene unter physiotherapeutischer Anleitung

☐ ... Pers. am 17.06., 14.00 Uhr: Einzelberatung: **"Endokrinologische Abklärung bei Kleinwuchs"** ***Univ.inProf.in Dr. Gabriele Häusler***

☐ ... Pers. am 17.06., 16.30 Uhr: **„Jahreshauptversammlung des BKMF-Austria"** – Leitung: ***Michael Fischer***

☐ ... Pers. am 18.06., 09.15 Uhr: **Aktivprogramm** für Erwachsene unter physiotherapeutischer Anleitung

☐ ... Pers. am 18..06., 11.00 Uhr: **„Frühförderecke"** Einzelberatung für Eltern – ***Martina Junger***

Anmeldung für Kinder-/Jugendbetreuung: ☐ nein ☐ ja* (falls ja, bitte weiter ausfüllen!)

Anmerkung: Unsere kostenlose Kinderbetreuung kann nur bei Seminarteilnahme der Eltern in Anspruch genommen werden!

☐ ... Kind/er (Anz.) – Alter: ..... für die „Spiel- und Bastelgruppe" mit ***Damaris*** und ***AssistentInnen***

☐ ... Jugend-Aktiv-Gruppe – Alter: ..... mit ***Dominik*** und ***Marietta*** – Sportliche Aktivitäten mit Trainer und Physiotherapeuten

Betrifft: Tombolapreise: Wir bitten alle aktiven BKMF-Mitglieder um Unterstützung bei der Sammlung bzw. Bereitstellung von Tombolapreisen für unser **GESELLIGES BEISAMMENSEIN** am Samstagabend – Besten Dank im Voraus!

Betrifft: Preise und Reservierung: (Anmeldeschluss: 15. April 2022!)

Achtung: Es gelten nur jene TeilnehmerInnen als angemeldet, die den gesamten Teilnahmebetrag bis spätestens 15. Mai 2022 (= Einzahlungsfrist!) einbezahlt haben!

Bitte Betrag lt. untenstehender Tabelle selbst berechnen!) und auf das Konto des **BKMF-Austria** bei der **BAWAG P.S.K. IBAN: AT55 6000 0000 9209 2222 – BIC: BAWAATWW** einbezahlen. Achtung: Abrechnungen mit dem Kassier sind während der Veranstaltung nicht erwünscht!

Eventuelle Ermäßigungen für finanziell schwache Mitglieder können im BKMF-Sekretariat beantragt werden.

ACHTUNG! Preisaufschlag bei Teilbuchung bzw. Teilnahmegebühr für Tagesgäste:

Alle Teilnehmer, die nicht das gesamte Treffen buchen, d.h. nur ein oder zwei Tage, müssen aus organisatorischen Gründen den nichtgeförderten VP-Tagespreis (für Nichtmitglieder) sowie eine einmalige Gebühr von € 15,00 pro Person bzw. € 7,00 pro Kind (das gilt auch für Tagesgäste) an den BKMF-Austria entrichten. Wir bitten hierfür um Verständnis.

Für nähere Auskünfte steht das BKMF- Sekreteriat gerne unter der Tel. 07227/20600 zur Verfügung.

Anz.	3 Tage-Vollpension im Familienhotel Lohninger-Schober (inkl. Ortstaxe)	BKMF-Mitglieder	Nicht-mitglieder	Errechnete €-Summe
	Erwachsene im DZ im Deluxe (mind. 2 Vollzahler)	**231,–**	252,--	
	Erwachsene im DZ im Suite (mind. 2 Vollzahler)	**255,–**	276,--	
	Erwachsene im EZ (begrenzte Anzahl)	**249,–**	270,--	
	Kinder ab 0 – 6 Jahre	**frei**	frei	
	Kinder ab 7 – 13 Jahre (mit Kleinwuchs)	**105,–**	138,–	
	Kinder ab 7 – 13 Jahre (Geschwisterkinder)	**117,–**	138,–	
	Kinder ab 14 – 17 Jahre (mit Kleinwuchs)	**117,–**	150,–	
	Kinder ab 14 – 17 Jahre (Geschwisterkinder)	**129,–**	150,–	
	Preisaufschlag bei Teilbuchung			
Bitte überweisen Sie die selbst errechnete Gesamtsumme:				

Ich/Wir buche/n das Familienhotel Lohninger-Schober inkl. Vollpension für ____ Tage und ____ Personen!
(Bitte hier die Anzahl der Tage und Personen eintragen!)
Bitte nebenstehende Tabelle ausfüllen und den ermittelten Gesamtbetrag auf das o.a. BKMF-Konto bis spätestens 15. Mai 2022 überweisen!
Wir freuen uns auf Ihre/deine Teilnahme!

Das Vorstandsteam des BKMF-Austria

Unsere Referenten stellen sich vor:

Petra Koppler

– 1972 geboren, verheiratet, ein Sohn (16 J.)
– Ausbildungen: Sonderschullehrerin, Sprachheillehrerin
– interdisziplinäre Frühförderin und Familienberaterin
– Weiterbildungen: Systemische Beratung

Ich selber bin von einer seltenen Kleinwuchsform, dem Silver–Russell–Syndrom betroffen, mein Mann und mein Sohn haben Achondroplasie. Eigene Erfahrungen mit dem anders Sein sowie mein Fachwissen aus Pädagogik, Psychologie und Theologie ergeben einen spannenden Mix. Meine langjährige Mitgliedschaft im BKMF und viel Erfahrung mit Familien während meiner Tätigkeit als Frühförderin ergänzen diesen. Selber Erlebtes sowie der Zugang als Mutter und Ehefrau fordern mich ständig, mich und meine Position in der Welt zu reflektieren.

Ing. Martin BAUER

– 1971 geboren, verheiratet, 2 Kinder
– Achondroplasie
– HTL für Berufstätige in Wien

Geboren bin ich in Graz, aufgewachsen im Südburgenland und lebe seit einem Vierteljahrhundert in Wien. Ich arbeite als Laborleiter für Akustik und Vibration beim Bundesamt für Eich- und Vermessungswesen.
Aus Überzeugung für mehr Solidarität bin ich Personalvertreter und setze mich gerne für Andere ein. Meine Freizeit versuche ich möglichst oft mit meiner Familie zu verbringen. Ich bin ein begeisterter Snooker-Billard Spieler.
Den BKMF lernte ich 1998 kennen und seit 2005 bin ich aktiv für den BKMF tätig. Von Anfang an war mir die Bedeutung dieses Vereins bewusst. Meine Aufgaben im erweiterten Vorstand waren die Öffentlichkeitsarbeit und die Organisation von Familien- und regionalen Treffen, wie z.B. die „Lass Dich Anschauen!"-Treffen. Seit 2021 bin ich Kassier im BKMF-Austria. Beim Jahrestreffen leiten Petra Koppler und ich den „Runden Tisch".

Patricia Carl-Innig

– Sie lebt mit ihrer Familie in Berlin und arbeitet als Sachbearbeiterin im Entwicklungsministerium.
– Seit ihrer Kindheit ist sie Mitglied im BKMF Deutschland und seit 2013 ehrenamtliche (geschäftsführende) Vorsitzende.
– Im Jahr darauf wurde sie für ihr Engagement von Deutschlands auflagenstärkster Frauenzeitschrift mit der Goldenen Bild der Frau ausgezeichnet.
– Sie referiert über das Thema: „Mehr als nur ein Netzwerk – was brauchen Eltern nach der Diagnose?"

Der BKMF-Austria freut sich sehr, Frau Patricia Carl-Innig, seit 2013 1. Vorsitzende des BKMF in Deutschland, bei unserem Jahrestreffen 2022 als Gast und Referentin begrüßen zu dürfen!

Der aktive Teil des BKMF-Österreich-Programmes 2022 steht unter dem Motto: „Gesundheitsprophylaxe“ und soll durch zwei PhysiotherapeutInnen unterstützt und begleitet werden.

Einzelberatung am Fr., 17. Juni 2022, 14.00 – 16.00 Uhr für Eltern kleinwüchsiger Kinder:

Univ. Prof.in Dr.in Gabriele Häusler

Leiterin der Ambulanz für Pädiatrische Endokrinologie und Osteologie an der Univ.Kinderklinik Wien, Koordinatorin des Vienna Bone & Growth Centers (designiertes Expertisezentrum für Seltene Knochenerkrankungen, Seltene Störungen der Mineralisation und Seltene Wachstumsstörungen).
Tätig am AKH Wien/MedUniWien seit 1986, Fachärztin seit 1993, Venia docendi 1994 für das Spezialgebiet seltene Wachstumsstörungen.
Aktuelle Hauptaufgabe: Optimierung der Betreuung von Kindern, Jugendlichen und über das VBGC auch Erwachsenen mit seltenen Formen von Kleinwuchs, Großwuchs und Knochenerkrankungen, gemeinsam mit den Koordinatoren an den weiteren Standorten des VBGC und seinen engagierten Spezialisten (link: www.vbgc.at).
Internationale Vernetzung und nationale Kooperation.

Martina Junger (Frühförderecke)

- 1990 geboren, in einer Partnerschaft lebend
- Beruflich tätig bin ich in der Frühförderung und Familienbegleitung bei der Lebenshilfe Tirol.
- Ausbildungen: Diplom-Sozialbetreuerin BA, Dipl. Interdisziplinäre Frühförderin und Familienbegleiterin

Geboren und aufgewachsen bin ich in Oberösterreich, seit Dezember 2018 lebe ich in Tirol. In meiner beruflichen Tätigkeit als Frühförderin und Familienbegleiterin darf ich derzeit 10 Kinder und ihre Familien begleiten.
Meine persönlichen Erfahrungen mit dem „Anders sein“, die täglichen Begegnungen im Beruf und mein Fachwissen aufgrund der Ausbildung ergeben eine spannende Mischung. In meiner Freizeit bin ich gerne mit Familie und Freunden unterwegs oder suche Entspannung in der Natur und im kreativen Ausdruck.
Es freut mich sehr, dass ich als Nachfolgerin von Petra Koppler wieder alle Eltern von kleinwüchsigen Kindern im Alter von 0 bis 6 Jahren zur Frühförder-Ecke einladen darf.

Informatives zum Thema: „Frühförderecke 2022“
Leitung: Martina Junger – Zeitpunkt: Samstag, 18. Juni 2022, 10.00 bis 12.00 Uhr
bzw. nach Terminvereinbarung

Unsere Referenten beim 25. BKMF-Österreich-Treffen 2022 – Jetzt anmelden

KINDERBETREUUNG 2022

Ich heiße Damaris Scheuer und bin 47 Jahre alt.
Meine Tochter Amelie hat eine Kleinwuchsform. Das hat uns aber noch nie daran gehindert, viel Spaß zusammen zu haben! Gerne würde ich auch mit euch Kindern am Jahrestreffen basteln, spielen und etwas unternehmen! Ich freue mich schon auf euch!

„Gute Laune ist die Würze des Lebens, 24k SALT COLLECTION die Würze deiner Kochkunstwerke“

Wir leben in einer Zeit, in der alles unheimlich schnell gehen muss. Da bleibt auch oft gar keine Zeit, sich um den eigenen Körper ausreichend zu kümmern. Mangels Zeit vernachlässigen wir ihn. Die richtige Ernährung mit hochwertigen Gewürzen und Bewegung helfen dir Fit zu bleiben. Gerade mit Kleinwuchs betroffene Menschen neigen durch den Körperbau zu Übergewicht. Mit der Passion für gutes Essen und dem Ehrgeiz etwas Nachhaltiges zu schaffen zeigen wir euch wie schnell und einfach eine gesunde Ernährung sein kann. Wir freuen uns darauf euch kennenzulernen und euch zu zeigen wie du mehr Geschmack in deine Speisen zauberst.

Kochen macht glücklich – Bis bald dein 24k Team

Paul Hinterndorfer
24k-World Geschäftsführer/Koch

Michael Freyenschlag
24k-World Geschäftsführer

Arijana Icanovic
Customer Happiness

www.24k.world

24k Handels GmbH | Gewerbepark 2 / A-4052 Ansfelden | T: +43(0)7229 80 000 80 | M: paul@24k.world

MF INTERIEUR
KÜCHEN, EINRICHTUNG & MEHR

WILLKOMMEN

DEIN DANKÜCHEN PREMIUMHÄNDLER

Individuelle Konzepte für Gesamteinrichtungen, Küchen und Wohnraumlösungen machen uns zum Spezialisten für ästhetisches Design im Innenausbau. Wir beraten, wir planen, wir montieren. Und wir machen es mit echter Leidenschaft. In unseren MF INTERIEUR-Studios in Ansfelden und Vorchdorf stehen du und deine Wohnwünsche im Mittelpunkt. Bei der Qualität gehen wir keine Kompromisse ein und setzen deshalb auf DAN-Markenmöbel. **Weil es zu Hause am schönsten ist.**

INDIVIDUELLE MASSANFERTIGUNGEN

Gemeinsam planen wir deinen Wohntraum, bis er zu deinem Zuhause wird. Individuelle Massanfertigungen sind unser Spezialität. Wir entwickeln deine Traumküche oder Einrichtung ganz auf deine Bedürfnisse angepasst. Gerne beraten wir dich zum Thema barrierefreies Wohnen.
Wir freuen uns auf dich!

Michael & Arijana

Michael Freyenschlag
Geschäftsführer
michael.freyenschlag@mf-interieur.at

Arijana Icanovic
Geschäftsleitung
arijana.icanovic@mf-interieur.at

MF INTERIEUR
KÜCHEN, EINRICHTUNG & MEHR

MF INTERIEUR GMBH
Küchen, Einrichtung & mehr

A Gewerbepark 2 / 4052 Ansfelden | Wickstraße 8 / 4655 Vorchdorf
T +43 7229 80 000 | **M** office@mf-interieur.at
WWW.MF-INTERIEUR.AT

PULS4-Filmteam dreht am 23. August 2021 für die Reportage „Kleinwüchsige Kids, große Herzen“

Ein großer Tag für Emma, Lena und für mich. Ich habe mich immer schon für Menschen und ihre Geschichten interessiert. Schon als 5-jährige habe ich am liebsten Reporterin gespielt und meine Nachbarskinder zu ihren Lieblingstieren befragt. Dass ich Fernseh-Redakteurin geworden bin, war also für niemanden aus meinem Umfeld eine große Überraschung. Mein Name ist Judith Brandstötter, ich bin 29 Jahre alt und arbeite beim PULS4-Gesundheitsmagazin 4LIFE-CHANGERS.

Das Schöne an meinem Job ist, dass kein Tag ist wie der andere. Wenn ich an einem Thema arbeite, dann recherchiere ich stundenlang, weil ich bereits vor dem Dreh möglichst alles dazu wissen möchte und niemals unvorbereitet sein will – und trotzdem weiß man dann am Drehtag nie, was einen erwartet.

So war es auch bei meiner Recherche zum Thema Kleinwuchs. Als ich auf die Homepage des BKMF gestoßen bin, war mir schnell klar, dass Michael und Ingvild Fischer zwei wahnsinnig engagierte Menschen sind.

Wie viel Herzblut aber auch in diesem Verband steckt, habe ich dann beim persönlichen Kennenlernen spüren können. Für das Ehepaar Fischer ist der BKMF eine Lebensaufgabe und hier wird jeder wie ein Familienmitglied behandelt.

Michael hat mich an Kathrin Block weitergeleitet, ihre Tochter Emma ist mit Achondroplasie zur Welt gekommen. Ich glaube nicht nur ich, sondern auch Kathrin, hat am Telefon schnell gemerkt, dass die Chemie zwischen uns stimmt und hat uns als Fernsehteam schließlich direkt zu sich nachhause eingeladen. Auch Katharina Reisenzaun sollte mit ihrer Tochter Lena kommen, genauso wie das Ehepaar Fischer. So bin ich Ende August mit meinen Kollegen Raphael und Markus nach Thalheim bei Wels gefahren.

Wir haben uns sehr auf diesen Tag gefreut. Drehs mit Kindern sind immer etwas ganz Besonderes und Emma und Lena sind auch zwei ganz besonders süße Mädchen. Steven und Kathrin Block haben uns so herzlich in ihrem Haus empfangen. Sie hatten ein richtiges Buffet an Snacks und Getränken aufgebaut, damit es uns an nichts fehlt. Gleichzeitig war das Haus voller Kinder, denn es waren ja Sommerferien und auch Katharina Reisenzaun hat vier Kinder. Aber die Geschwister von Emma und Lena waren so brav! Bei den Interviews waren sie wirklich mucksmäuschenstill und sie haben sich die ganze Zeit selbst beschäftigt, bis wir fertig waren. Dafür muss man ihnen wirklich ganz großes Lob aussprechen.

Besonders wenn es um die eigenen Kinder

geht, sind viele Eltern oft verunsichert, was das Filmen und die öffentliche Darstellung im TV angeht. Und auch die Kinder selbst haben manchmal Angst vor der Kamera und den fremden Leuten, die dahinter stehen und ganz viele Fragen stellen. Katharina und Kathrin hatten aber von Anfang an vollstes Vertrauen in uns, was die Arbeit wirklich schön und denkbar einfach für mich als Redakteurin bzw. uns als gesamtes Fernsehteam gemacht hat.

Was mich am meisten begeistert hat, war, mit welcher Stärke und Überzeugung die beiden Mütter hinter ihren Kindern stehen. In diesen zwei Familien spürt man nichts als Liebe und Stolz für ihre Töchter und das war wahnsinnig schön zu sehen. Ich möchte mich an dieser Stelle auch bei den zwei Mamas sowie bei Ingvild und Michael für ihre Offenheit und Ehrlichkeit bedanken. Es ist nicht selbstverständlich so mit seiner persönlichen Geschichte umzugehen und das hat mich wirklich zutiefst beeindruckt.

Kathrin hat uns erzählt, welchen Satz sie täglich zu ihrer Tochter Emma sagt: „Du bist zwar klein, aber du bist großartig!“ Ich möchte euch allen und dem gesamten BKMF an dieser Stelle sagen: Ihr seid alle großartig. Es war mir eine Ehre mit euch drehen zu dürfen und ich freue mich darauf einen kleinen Beitrag zur Aufklärungsarbeit rund um das Thema Kleinwuchs bzw. Achondroplasie leisten zu können. Die Erstausstrahlung der Sonderfolge „Kleinwuchs in Österreich“ in der Sendung 4LIFECHANGERS findet am 14. September 2021 auf PULS24 statt. Danach bleibt die Folge online auf https://www.puls4.com/4LIFECHANGERS und wird hoffentlich noch ganz oft geteilt und angesehen.

Alles Liebe und ich danke euch von Herzen,
Judith

2. Trainingslager TEAM AUSTRIA vom 1. bis 3. Oktober 2021

Anfang Oktober war es nun endlich so weit, nach der coronabedingten Zwangspause, fand im idyllischen Urlaubsort Radstadt das 2./1. Trainingslager des TEAM AUSTRIA statt. Aus allen Bundesländern traten die Athleten die Reise an und fanden sich am Nachmittag des 01.Oktober im Simonyhof ein.
Nach Bezug der Zimmer und einem geschmackvollen gemeinsamen Abendessen, starteten wir mit der offiziellen Eröffnung ins Sportwochenende.

Samstag, 02.Oktober 08:00
Tagwache in Radstadt. Müde, aber top motiviert fanden sich die Athleten zum gemütlichen Frühstück ein. Nach der anschließenden halbstündlichen Aktivierung wurden die Athleten von ihren jeweiligen Trainer/Innen in Empfang genommen.

Egal ob beim Fußball, Tischtennis oder Leichtathletik, das österreichische Team zeigte Elan, Motivation und auch die nötige Brise Ehrgeiz. So wurden beim Training der Leichtathleten bereits die ersten (olympischen) Rekorde gebrochen. Aber auch beim Fußball kristallisiert sich immer mehr ein Team heraus.
Beim Mittagstisch war sich das Trainerteam einig: die coronabedingte Pause hat die

Motivation der Athleten nicht geschmälert. Auch die Einheiten am Nachmittag konnten diesen Ersteindruck untermauern.
Beim Abendessen konnte man wieder in müde, aber zufriedene Gesichter blicken. Viele der Athleten sind an ihre Grenzen gegangen und haben dabei gesehen, an welchen

Stellen sie auch abseits der Trainingslager noch an sich arbeiten können.
Als krönender und gemeinsamer Abschluss fand im Turnsaal noch eine abendlichen Partie Volleyball statt. Damit wurde nicht nur der Teamzusammenhalt gestärkt, sondern auch noch das letzte Prozent an Energie verbraucht.

Sonntag, 03.Oktober 08:00
Auf das gemeinsame Frühstück folgte eine kurze Nachbesprechung, bei der die großartigen Erfolge der einzelnen Athleten nochmals hervorgehoben wurden. Anschließend wurden die Autos gepackt und mit voller Motivation für das nächste Trainingslager, die Heimreise angetreten.
Was bleibt, ist die Erkenntnis, dass 2023 mit dem österreichischen Kleinwuchsteam zu rechnen ist …

Sportliche Grüße
Marietta und Dominik
Verantwortliche des Arbeitskreises Bewegung und Gesundheit

„Gefördert aus den Mitteln der Sozialversicherung“

Kinder- und Jugend-Förder-Programm für Mitglieder des BKMF-Austria

Der Vorstand des BKMF-Austria hat am 13. September 2021 das Kinder- und Jugend-Förder-Programm beschlossen.
Mit Beginn des Schuljahres 2021/2022 können BKMF-Mitglieder auf Antrag nachfolgende Förderungen für alle vom Kleinwuchs betroffenen Kinder bzw. Jugendliche erhalten:
Nähere Informationen sowie das Antragsformular finden Sie auf unserer Homepage: **https://www.bkmf.at/kinder-und-jugend-schulfoerderung/**

Kinder und Jugend-Förder-Programm des BKMF-Austria				
Pos.	**Beschreibung**	**Nachweis**	**Betrag**	**EUR**
1.)	Eltern eines **kleinwüchsigen** Kindergartenkindes	Kein Nachweis	20,00	EUR
2.)	Eltern eines **kleinwüchsigen** Volksschulkindes	Kein Nachweis	30,00	EUR
3.)	Eltern eines **kleinwüchsigen** Hauptschülers	Kein Nachweis	40,00	EUR
4.)	Jugendliche, **kleinwüchsige** Schüler und Studenten	Schul- bzw. Studium-Nachweis	50,00	EUR
5.)	Erwachsene, **kleinwüchsige** Schüler und Studenten	Schul- bzw. Studium-Nachweis		
Alle Förderungen können nur schriftlich beim BKMF-Austria beantragt werden. *Jeder Antragsteller bzw. gesetzlicher Vertreter muss ein aktives Mitglied des BKMF-Austria sein.* *Alle Förderungen werden nur auf ein Bankkonto (nicht in bar) ausbezahlt.*				

Wichtige Hinweise:
Ich nehme zur Kenntnis, dass auf die Gewährung der Förderung kein Rechtsanspruch besteht und dass die Organe des BKMF-Austria berechtigt sind, die gemachten Angaben bzw. die beigelegten Unterlagen jederzeit zu überprüfen.

Verpflichtungserklärung:
Ich versichere, dass ich die in diesem Antrag angeführten Angaben nach bestem Wissen und Gewissen richtig und vollständig gemacht habe. Ich nehme zur Kenntnis, dass unrichtige Angaben eine Rückforderung eines gewährten bzw. bereits ausbezahlten Zuschusses nach sich ziehen.
Ich verpflichte mich weiters, einen nicht gebührenden bzw. zu Unrecht erhaltenen Zuschuss zurückzuzahlen.
Weitere Details ersehen Sie im o.a. Link.

Der Vorstand des BKMF-Austria

Leben ist Bewegung *

*** deswegen haben wir unseren neuen Salzburger Bürostuhl new.motion entwickelt.**

„Bei unserem neuen Modell new.motion kippt die Sitzfläche nicht nur nach vorne, sondern auch seitlich, dadurch werden die Bandscheiben noch besser mit Nährstoffen versorgt und der Sessel passt sich optimal an die Sitzhaltung an".

Neben unseren Bürostühlen bieten wir auch folgende Produkte an:

- Bürostühle (speziell für Kleinwüchsige)
- Hocker
- Konferenzstühle
- elektrisch höhenverstellbare Tische
- Tageslichtlampen

gesund arbeiten GmbH
Dorfstr. 51a
5101 Bergheim bei Salzburg
Tel: 0662 23 10 20 -0
www.gesund-arbeiten.at

gesund arbeiten

Jetzt kostenlos Bürostuhl testen
0662 / 23 10 20-0

Sie schreiben BKMF-Geschichte - der BKMF sagt DANKE!

12 Jahre lang waren Thomas Wimmer als Schriftführer, legendärer Unterhaltungskünstler., u.v.m. gemeinsam mit seiner Frau Ulli, als Elternbeirätin, aktive Mitglieder im BKMF-Vorstandsteam. Ein ganz herzliches Dankeschön für diese gemeinsame Zeit des Mitdenkens, Mitmachens und Mitgestaltens. Wir wünschen alles Gute für Eure Zukunft!

Rund 20 Jahre war Christoph Koppler als aktives Mitglied im BKMF-Vorstand tätig. Anfangs einige Jahre als Schriftführer und zuletzt 16 Jahre als Kassier und gewissenhafter Hüter unserer BKMF-Vereinskasse.
Wir danken dir herzlich für deine jahrzehntelange, ehrenamtliche Treue zum BKMF und dein Bestreben, diesen Verein zu fördern. Wir wünschen dir und deiner Familie alles Gute!

Insgesamt 18 Jahre war Anneliese Lanng als Schriftführerin-Stellvertreterin im BKMF-Vorstand und als aktive Mitgliederwerberin im „Außendienst" für den BKMF tätig.
Wir danken dir herzlich für dein ehrenamtliches Engagement! Wir sind uns sicher, dass du auch ohne Funktionstitel deine Kontaktfreudigkeit zu Gunsten des BKMF weiterhin einbringen wirst. Alles Gute dir und deiner Familie!

Vielen Dank für Eure Treue zum BKMF-Austria!

„Du bist klein – aber GROSSARTIG“

Diesen Satz bekommt Emma fast täglich von uns gesagt.
Warum dieser Satz so eine wichtige Bedeutung für uns hat, erzähle ich heute.
Als Emma noch ein Baby war, sah man ihr – wie bei jedem anderen Kind mit Kleinwuchs – auf dem ersten Blick nichts an. Sie war zwar kleiner, aber so genau schaut dann auch niemand in die Babyschale und somit kommt man relativ unspektakulär durch die erste Baby Zeit. Mittlerweile geht Emma in den Kindergarten, ist von allen akzeptiert und voll integriert. Da Kinder bekanntlich ehrlich sind, kommt das Thema „klein sein“ dann doch des Öfteren vor.
Auch im Supermarkt oder draußen am

Spielplatz – Emma wird beobachtet. Sie ist kleiner als alle anderen Kinder, läuft etwas anders und redet wie ein Wasserfall, das irritiert die Menschen oft.
Die Blicke anderer Mütter, die glauben unser Kind sei hochbegabt … Unbezahlbar!

Kathrin Block

Leiterin des Arbeitskreises Eltern kleinwüchsiger Kinder

Die Reaktionen sind ja auch völlig normal, denn wer nicht der Norm entspricht, wird eben unter die Lupe genommen. Mal bemerke ich es gar nicht, mal stört es mich angesprochen zu werden und sich immer wieder aufs Neue erklären zu müssen und ab und zu ist es auch total angenehm sich mit Fremden plötzlich privat über diese Diagnose unterhalten zu können.
Ich frage mich dann oft, ob Emma das auch so erlebt und wie sie es wahrnimmt? Ob sie sich bereits jetzt fürs anders sein schämt oder gar traurig ist, dass sie eben nicht die Schnellste beim Wettlaufen ist. Wichtig dabei ist uns als Eltern, ihre Kleinwüchsigkeit nicht zu vertuschen oder runter reden zu wollen. Sie ist kleinwüchsig, aber sie ist so viel mehr als nur eine Diagnose.
Sie ist GROSSARTIG!
Sie hat unsere Welt auf den Kopf gestellt und sie damit so viel schöner als je zuvor werden lassen. Es ist uns eine Ehre ihre Eltern sein zu dürfen und mit ihr diesen Lebensweg zu gehen.
Wir sind einfach nur stolz und dankbar für unsere wunderschöne Tochter.
Wie wahrscheinlich jeder von uns, haben auch wir unsere Zeit gebraucht, damit umgehen zu können und es anzunehmen. Wenn das überwunden ist, eröffnen sich so viele neue Dinge im Leben, wie zum Beispiel der BKMF. Höchstwahrscheinlich hätten wir nie so viele tolle inspirierende Menschen kennengelernt.
Eine kleine große Familie, die einem stützt und einem das Gefühl gibt, nicht allein zu sein.
Wir haben alle diese wundervollen Kinder zur Welt gebracht, diese ganz besonderen Menschen. Daher sollten wir ihnen jeden Tag aufs Neue sagen, wie GROSSARTIG sie sind. Denn egal welche Zeiten mal auf unsere Kinder zukommen, sie werden sich hoffentlich immer an ihren Backround, ihren sicheren Hafen erinnern und somit alles erreichen was sie wollen.

Lasst uns unsere Kinder stärker und besser werden als alle Vorurteile dieser Welt!

Quelle: Rausch Technik

Mit dem **LADEBOY KOFFERRAUM** von Rausch Technik wird Ihr Rollstuhl mit einem einzigen Druck auf die Fernbedienung verladen. Für unterschiedliche Automodelle!

Quelle: Invacare

Der **LEICHTGEWICHT-ROLLSTUHL ACTION 3 NG** von Invacare ist leicht, funktional, stabil und individuell anpassbar. Ein attraktiver Rollstuhl für alle Lebenslagen.

„Wenn wir Menschen mit Beeinträchtigung ein mobiles und eigenständigeres Leben ermöglichen, haben wir unser Ziel mit Freude erreicht!“

- Johann Rammer -

Mobilitätsservice Rehatechnik Rammer GmbH
Zirking 19, A-4310 Mauthausen
Tel. 07238 / 29344
office@mobilitaetsservice.at

Menschen mit Handicap im Mittelpunkt

Bei Mobilitätsservice Rehatechnik Rammer gibt es alle modernen Hilfsmittel und Unterstützung, um Ihnen ein selbstbestimmteres Leben zu ermöglichen. Individuelle Beratung für die beste Lösung, eine eigene Werkstätte für Adaptierungen und begleitendes Service werden geboten – weil Ihr Wohlbefinden an oberster Stelle steht.

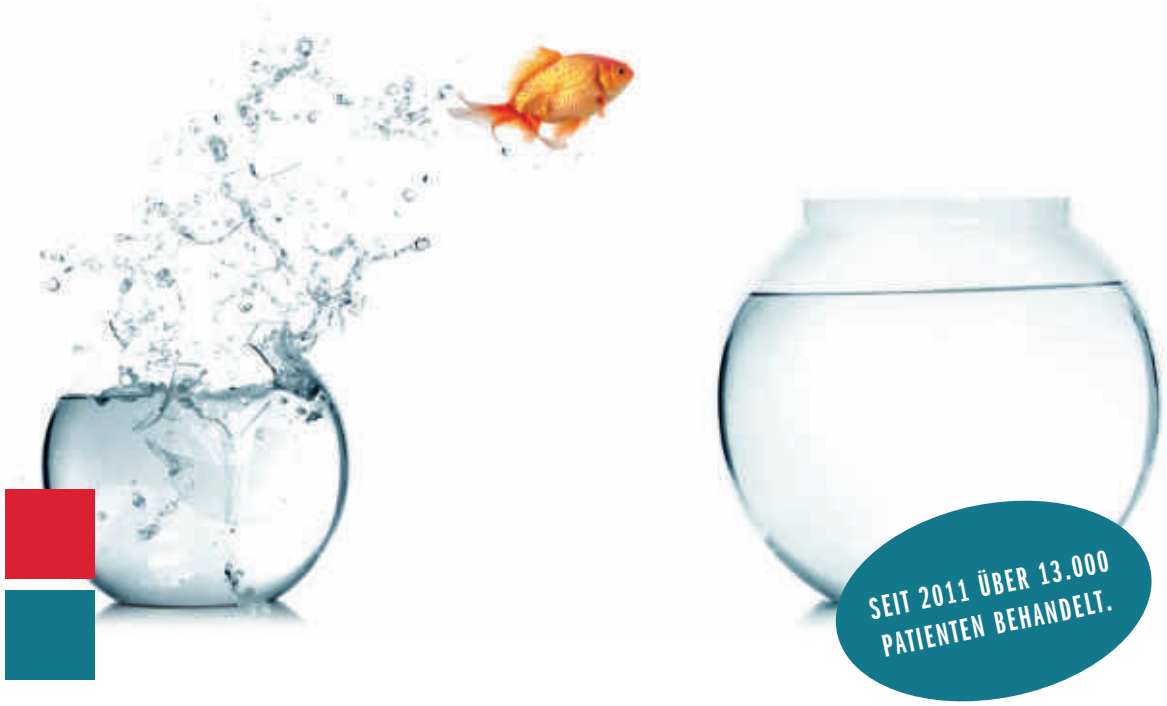
Wir beraten Sie gerne persönlich – auch bei Ihnen vor Ort. Alle Produkte und Informationen finden Sie zudem im Internet unter **www.mobilitaetsservice.at**

Mobilitätsservice
Rehatechnik Rammer

designed by ATMNet.at

BEWEGUNGSTHERAPIE | STEHTHERAPIE | SITZVERSORGUNGEN | STEHROLLSTÜHLE | SITZKISSEN | RÜCKENSCHALEN | ROLLSTÜHLE | E-ROLLSTÜHLE | TREPPENSTEIGER | SONDERANFERTIGUNG

CHERRY_MED
MEDICAL SOLUTIONS GMBH
Ein Unternehmen der Heintel Gruppe



© IStock VSamandhakrishna

WAGEN SIE DEN SPRUNG INS NEUE LEBEN.

Individuelle Extremitäten-Verlängerung mit revolutionärer Behandlungsmethode

Mit Hilfe modernster Implantate kann man heutzutage durch den Einsatz eines steuerbaren Verlängerungs Nagel Systems **Oberschenkel - Unterschenkel sowie Oberarme bis zu 8 cm** verlängern.

Die tägliche Verlängerung des Implantats wird mit einer Fernsteuerung vorgenommen und ermöglicht Ihrem behandelnden Arzt daher einen auf Ihre Bedürfnisse angepassten Behandlungsprozess. Die Sitzungen zur Knochenverlängerung werden bequem zu Hause durchgeführt und sind in der Regel sehr schmerzarm.

Mit dem reinen Ausgleich von Beinlängendifferenzen können orthopädische Krankheitsbilder wie Rückenschmerzen, stark ausgeprägtes Hinken oder Wirbelsäulenverkrümmungen behoben werden.
Beinverlängerungen mit dem PRECICE Implantat System wurden seit 2011 bei über 13.000 Patienten erfolgreich durchgeführt.

Nähere Infos auch unter: https://www.reachyourheight.com/de

WIR INFORMIEREN SIE GERNE BEI EINEM INDIVIDUELLEN UND UNVERBINDLICHEN BERATUNGSGESPRÄCH.
ING. ROBERT ZWIERZINA
Verkaufsleiter
T +43 (0) 676/447 17 02
zwierzina@cherrymed.at

NuVasive
Specialized Orthopedics

www.cherrymed.at

Charity-Flohmarkt einmal anders
Bericht von Familie Lindinger-Marinz

Die einjährige Marie-Fleur – unser kleiner Liebling und Sonnenschein – hat Achondroplasie. Die Diagnose bekamen wir, nachdem bereits am Ende meiner Schwangerschaft der Verdacht bestanden hatte, als Marie-Fleur sechs Wochen alt war. Mein Mann Günther und ich waren anfangs schon ziemlich verunsichert und auch besorgt um unser kleines Töchterchen, denn wir hatten noch nie zuvor etwas mit dieser seltenen Erkrankung zu tun gehabt und wussten eigentlich gar nichts darüber. Daher war es für uns eine große Hilfe, den Bundesverband für kleinwüchsige Menschen und deren Familien als Anlaufstelle gefunden zu haben. Marie-Fleur, unser besonderes Mädchen, das während der Corona-Pandemie geboren wurde und inzwischen 15 Monate alt ist, gedeiht prächtig und es vergeht kein Tag ohne ihr bezauberndes Lächeln und ihre herzliche Ausstrahlung.

Aber wie kam es nun zum Charity-Flohmarkt bei uns zu Hause in Dornbirn?
Ehrlich gesagt, da haben mehrere Faktoren zusammengespielt. Erstens wollte ich mich hier in Vorarlberg für den Verein engagieren und somit auch mehr Bewusstsein für Kleinwuchsformen und deren Auswirkungen auf die Betroffenen schaffen. Es ist sehr wichtig, offen über seltene Erkrankungen wie die Achondroplasie zu sprechen, damit die Menschen um uns herum besser verstehen, dass es sich dabei nur um eine körperliche Beeinträchtigung genetischen Ursprungs handelt. Marie-Fleur und andere betroffene Kinder unterscheiden sich nur durch kürzere Arme und Beine und folglich einen kleineren Wuchs von ihren Altersgenossen.
Weiters habe ich mich für einen Flohmarkt für diese gute Sache entschieden, weil mein Vater seinen Wohnsitz in Linz in den nächsten Monaten aufzulösen plant, um zu uns nach Vorarlberg zu übersiedeln. Auch Günther ist mit mir von seiner Wohnung in Bregenz ins Haus nach Dornbirn übersiedelt, und seine Schwester ist mit ihrer Familie auch mehrmals umgezogen. Zusätzlich kamen noch einige Sachspenden von unseren Freunden und Bekannten. Daher hatten wir jede Menge Hausrat, Kleidung und Schuhe für Kinder und Erwachsene, Spielzeug, Bücher, Schulsachen und vieles mehr anzubieten. Ende Juni habe ich bereits mit den Vorbereitungen begonnen. Ich ließ Werbe-Flyer drucken und teilte diese noch vor Schulschluss in sämtlichen Kindergärten, Schulen und familiären Einrichtungen in Dornbirn und rund um Bregenz

aus. Weiters wurde der Flohmarkt auch in Krankenhäusern und sämtlichen Kirchen in Dornbirn beworben. Da ich Lehrerin an einer Handelsakademie und Handelsschule bin, habe ich die Flyer auch an alle meine Kolleginnen und Kollegen verschickt. Einige von ihnen haben auch noch Dinge für den Flohmarkt gespendet und sind mit ihrer ganzen Familie beim Flohmarkt erschienen.
Der Flohmarkt fand schließlich am 11. und 12. September 2021 statt, also am Wochenende vor Schulbeginn. Der Standort war in unserer Garage, unter dem Carport und im Garten. Natürlich hatten wir auch ein Covid-19 Präventionskonzept.
Die Flohmarktbesucher wurden höflich ersucht, in der Garage einen Mund-Nasen-Schutz zu tragen, und überall standen Flaschen mit Desinfektionsmittel für die Hände zur Verfügung.

Nachdem ich sehr viel Zeit und Energie in die Vorbereitungen gesteckt hatte, hofften wir auf zahlreiche Besucher.
Neben mir verkauften auch noch meine Schwägerin Inge (Marie-Fleurs Taufpatin), meine Großcousine Maria-Luise (die Frau von Marie-Fleurs Taufpaten Bernd) und meine langjährige Freundin und Trauzeugin Evelyn. Diese „guten Feen" haben mir sofort ihre Unterstützung beim Flohmarkt zugesagt, und ohne ihre bereitwillige Hilfe wäre dieses Projekt unmöglich gewesen. Daher möchte ich hier noch einmal ein besonders großes Lob an sie alle für ihren Einsatz aussprechen. Vielen, vielen Dank!

Außerdem sind unsere Nachbarn und gute Freunde von mir und Günther mit ihren Angehörigen am Flohmarkt erschienen, wodurch eine sehr gute Stimmung herrschte.
Obwohl am Samstag wegen des überraschend schönen, warmen Spätsommer-Wetters nur wenige Besucher zum Flohmarkt gekommen sind, war der Besucherstrom am Sonntag umso größer und es kam die wunderbare Summe von EUR 1292,60 zusammen, die durch weitere Spenden von uns in der Höhe von EUR 707,40 auf EUR 2000,00 erhöht wurde.
Wir freuen uns sehr über diesen Erfolg und vor allem möchten wir nochmals betonen, dass das Thema Kleinwuchs in unseren Kreisen mit sehr positiven Reaktionen, viel Interesse und besonders liebevoller Zuwendung angenommen wurde.
Wir hoffen sehr, dass wir den Verein mit diesem Projekt gut unterstützen können.
Mit herzlichen Grüßen aus Vorarlberg
Simone Lindinger-Marinz

Charity-Flohmarkt im Ländle erfolgreich durchgeführt! BKMF-Austria sagt DANKE!

Der herbstliche Hausflohmarkt, der vom 11.09.2021 bis 12.09.2021 bei Familie Lindinger-Marinz, in Dornbirn/Vorarlberg durchgeführt wurde, erzielte ein beachtliches Ergebnis zugunsten des BKMF-Austria!
Ein ganz herzliches DANKESCHÖN möchten wir an unser aktives Mitglied, Frau Simone Lindinger-Marinz sowie ihrer gesamten Familie und allen ehrenamtlichen Helfer/innen übermitteln! Das Engagement und die Bereitschaft, diesen Charity-Flohmarkt zugunsten des BKMF Österreich durchzuführen, verdient großen Dank und Anerkennung!
Wir freuen uns sehr, euch mitteilen zu dürfen, dass dieser Flohmarkt einen Erlös von € 1.292,60 erbrachte und mit Privatspenden

in Höhe von € 707,40, einen Gesamterlös von € 2.000,– erzielte. Auch für diese sehr großzügige Aufrundung ein ganz herzliches Dankeschön!
Diese Spende soll dem Aufbau und der Vernetzung des Arbeitskreises Eltern kleinwüchsiger Kinder zugute kommen.

Michael Fischer
Obmann BKMF-Austria und das gesamte BKMF-Vorstandsteam

PR-GEN-AUT-0159 / 11.2020

Mit Größenkalkulator, nützlichen Links und Literatur.

Hoch Hinaus

Pfizer
Endocrine Care

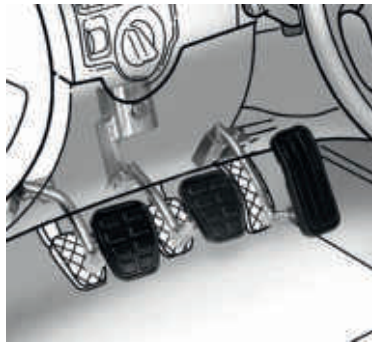
Pfizer Corporation Austria GmbH, Wien

www.pfizer.at

KIRCHHOFF
MOBILITY

Den Traum der mobilen Freiheit - jetzt ganz einfach realisieren!

KIRCHHOFF Mobility ist seit über drei Jahrzehnten als unabhängiger Fahrzeugumrüster für vielseitige, bedienerfreundliche und angepasste Mobilitätshilfen in Serienfahrzeugen tätig.



Mit Pedalerhöhungen und Bedienkonsolen näher dran am Geschehen!

Wir bringen Sie mit den Pedalerhöhungen von KIRCHHOFF Mobility näher an die Pedale - so steuern Sie Gas, Bremse und Kupplung ganz exakt. Die Aufsätze auf den Original-Pedalen sind verkehrssicher und exzellent bedienbar. Dabei können wir jedes Pedal individuell nach Ihren Anforderungen anpassen. Alle Pedalerhöhungen sind optional einstell- und abnehmbar. Um die Distanz zu den Pedalen um bis zu 30 cm zu verkürzen, bieten wir spezielle Vorsatzpedale an. Auch die Bedienkonsolen passen wir Ihnen so an, dass Sie uneingeschränkt die gewünschten Funktionen bedienen können. Egal ob verkürztes oder versteiftes Bein oder Kleinwuchs: So fahren Sie souverän und entspannt das Fahrzeug Ihrer Wahl.

Unser neuer Standort Stockerau - modern, effizient und verkehrsgünstig

Wir beraten Sie gerne!

Vereinbaren Sie direkt einen Termin per E-Mail **office@kirchhoff-mobility.com** oder telefonisch unter **+43 2266 - 66 17 80**.

www.kirchhoff-mobility.at

Es gibt drei Dinge im Leben,
die niemals zurückkehren:
das Wort, die Zeit und
die versäumten Gelegenheiten ...

Es gibt drei Dinge im Leben,
die dich ruinieren können:
die Trägheit, der Stolz und
die Eifersucht ...

Es gibt drei Dinge im Leben,
die du nie verlieren solltest:
die Geduld, die Hoffnung und
die Ehrlichkeit ...

Es gibt drei Dinge im Leben,
die kostbar sind:
die Familie, die Liebe und
die Freundschaft ...

Unbekannt

Wir wünschen allen
frohe, besinnliche Weihnachten,
Gesundheit, Frieden und Zuversicht
für das NEUE JAHR 2022!

Schritt für Schritt

Ein Jahr ist es nun her, dass wir euch von der ersten Zeit mit unserer Lena erzählt haben. Seither hat sich viel getan – wie auch bei anderen Familien mit Babys und Kleinkindern. Jeder Tag bringt neue Eigenheiten, einmalige Momente und auch Fortschritte. Was bei uns anders ist? Die Fortschritte gibt es genauso, nur unsere Schritte sind kleiner. Lena ist jetzt eineinhalb Jahre alt. Sie zieht sich mittlerweile auf, kann aber im Moment noch nicht frei gehen. Und sie ist kleiner – sie hätte immer noch im Maxi-Cosi Platz.
Lena hätte auch Schuhe, die wir ihr aber noch nicht anziehen, weil sie diese noch nicht recht mag und eigentlich auch noch nicht braucht.
Das Schwierige beschränkt sich auf die körperliche Ebene. Sie muss noch viel getragen werden. Bedingt durch die Knochen-Wachstumserkrankung dauert die körperliche Entwicklung länger.
Das Hauptproblem ist, dass die Proportionen anders verteilt sind und der Kopf im Verhältnis zum restlichen Körper so groß und schwer ist.
Das Stabilisieren des Kopfes und das sichere Sitzen haben lange gedauert. Dann kamen das Robben auf dem Bauch und zuletzt das Aufziehen. Für 2 Sekunden kann sie derzeit frei stehen, für uns ist das ein Meilenstein.

Alles zu seiner Zeit

Abgesehen von den physischen Unter–schieden entwickelt sich Lena gleich schnell und gut wie andere Kinder in ihrem Alter. Sie ist sehr intelligent und eine wahre Frohnatur. Wir möchten Lena fördern, so gut es geht. Die regelmäßige Frühförderung bringt uns ein großes Stück weiter.

Auch die Entwicklungstherapie nach Bobath, welche gezielt die Motorik und das Gleichgewicht trainiert, ist für uns sehr hilfreich.
Man muss einfach geduldig sein. Man sieht schon, dass sie das Gehen erlernen wird, aber es braucht einfach Zeit.
Bisher passt die Kleidung noch gut. Aber das wird sicher irgendwann ein Thema.

Auch andere schaffen das

Natürlich stehen immer viele Untersuchungen mit Lena auf dem Programm. Aber grundsätzlich hat sich bei uns wieder eine gewisse „Normalität" eingestellt. Ich habe im Herbst zu arbeiten begonnen, weil es mir guttut, „rauszukommen". Lena bleibt sowohl bei der Oma als auch bei der Tagesmutter gerne. Es ist mir wichtig, dass sie auch andere Bezugspersonen hat und zulässt. Auch jemand anderem ist es zuzutrauen, „es mit ihr zu schaffen". Durch die vielen Therapien wächst man sehr zusammen mit dem Kind.
Neu ist ein Medikament mit einem speziellen

Wirkstoff, der das Knochenwachstum fördern soll. Das könnte bis zum Einsetzen der Pubertät helfen. Da überlegt man, ob man das für das Kind will oder nicht. Man könnte bis fünfzehn Zentimeter gewinnen, wenn man den Studien glauben kann. Wenn es hilft, dann ist jeder Zentimeter wertvoll.
Auf der anderen Seite denke ich mir: Sie ist recht, so wie sie ist. Ich möchte nicht, dass Lena das Gefühl hat, nicht in Ordnung zu sein, so wie sie ist. Sie ist so zufrieden und scheint glücklich zu sein. Ob man sich das antut, ist die Frage. Wir sind noch am Überlegen.
Ein fröhliches Wesen macht auf sich aufmerksam
Beim Einkaufen werden wir oft angesprochen, weil sie so ein liebes Kind ist. „So ein fröhliches und süßes Mädchen", bekommen wir dann zu hören. Manchmal ertappe ich mich dabei, dass man ihr manche Dinge durchgehen lässt oder andere Dinge nicht zumutet, weil sie eben so lieb und so klein ist.
Ich habe das Gefühl, dass sie alles versteht, was man sagt und was um sie herum geschieht. Für mich ist das Wichtigste, dass sie weiß, wie sehr ihre Familie hinter ihr steht.

Natürlich wünsche ich ihr auch Freunde fürs Leben. Es ist wichtig, nach vorne zu schauen Anderen Eltern, welche die Diagnose erhalten, möchte ich Mut machen. Aufgrund des Berichtes im Vorjahr haben sich zwei Mütter bei mir gemeldet. Wir haben uns schon vor der Geburt deren Kinder ausgetauscht. Das hilft, um sich auf die spezielle Situation mit einem besonderen Kind vorzubereiten. Auch wenn es am Anfang schwierig ist, damit zurechtzukommen: Man lernt, die Kinder zu lieben, wie sie sind. Dann kann man sich ein Leben ohne ihnen nicht mehr vorstellen.
Am Anfang ist sicher alles schwierig, aber es ist zu schaffen und in relativ kurzer Zeit sieht man darüber und man lernt auch mit dem Kind mit. Sie sind eine Bereicherung fürs Leben.
Ich frage mich jetzt öfter: Worum geht es wirklich im Leben? Etwa darum, dass alles perfekt ist? Auch wenn uns Äußerlichkeiten wichtig sind, ist es in Wahrheit einfach entscheidend, wie es einem geht und ob man zufrieden ist.
Für mich und für uns als Familie ist es wichtig, nach vorne zu schauen. Schritt für Schritt. Eines nach dem anderen …

Mein Sohn - Fynn Samuel

Ich bin Manuela Stöllner, Dipl. Aromatologin und Mama von Fynn, unser kleiner Bote:
Im August dieses Jahres bekam ich, wir, unerwarteten Besuch von Michael und Ingvild Fischer. Sehr spontan trafen wir uns am selben Tag bei uns zu Hause in Innerschwand. Zu meiner Familie gehören meine Söhne Mika, Paul und Fynn.

Für mich war dieses erste Treffen wie nach einem langen Wiedersehen mit guten Freunden.
Diese Menschen sind weder zu groß noch zu klein für mein Leben!
Ich danke euch sehr für eure Spontanität und Freundlichkeit.
Michael bat mich daher einige Zeilen zu schreiben, als Mutter, als Familie und alles was mir durch Herz und Kopf geht. Ich bin sehr gerne bereit, hier einen kleinen Einblick in unser Leben, an euch liebe Leserinnen und Leser zu schenken.
Ich wurde im November 2013 schwanger mit Fynn. Alles verlief, wie es sein sollte! Wie sollte es sein? Diese Frage wurde mir im Februar 2014 etwas bewusster, doch noch weit entfernt von dem, was alles auf mich und meine Familie zukam.
Die erste Diagnose war, dass mein Baby eine Lippen-Kiefer-Gaumenspalte hätte, was heißt das? Viele Fragen, keine Antworten, denn niemand will zu früh eine Diagnose stellen!
Als ich mich wieder etwas erholt hatte, begann ich erneut die Schwangerschaft zu genießen. Doch war dies nur von kurzer Dauer, denn im April erkannte ich an den Blicken der Ärzte, dass noch etwas nicht stimmte.
Diese Blicke, wenn ich heute so darüber nachdenke, war das schlimmste für mich. Man kann es an ihren Gesichtern lesen und verspürt betretenes Schweigen.
Empfehlungen, Ratschläge, Vertröstungen, hier könnte ich eine endlos lange Liste fortführen, dies bringt mich aber zu weit weg von dem was mir wichtig ist.
Letzten Endes wurde mir ein Schwangerschaftsabbruch nahegelegt.
Diese Entscheidung wollte und konnte ich nicht für mich und Fynn entscheiden. Ich begann mit Fynn, Gespräche zu führen, wie mit einem Erwachsenen. Ehrliche Dialoge zwischen zwei Menschen, die sich nicht sehen können und doch eins sind.
Ich sehnte den Tag der Geburt herbei und doch hatte ich große Angst was geschehen würde. Ein neues Leben erhalten oder es dann doch wieder loslassen zu müssen! Fynn auch wieder gehen zu lassen – was wir damals als Eltern beschlossen hatten - keine lebensverlängernden Maßnahmen - zu machen.
Am 10. Juli 2014 entschloss sich Fynn für seinen großen Tag, die Geburt. In rasender Geschwindigkeit wollte er sein Licht der Erde schenken, um hier auf dieser Erde weiter zu leuchten.
Zig Ärzte, Krankenpersonal, Hebammen um uns und doch hatte ich die Stärke als Mutter zu sagen: Ich werde meinen Sohn als erste sehen und in den Armen halten, um ihn willkommen zu heißen!“ Egal was geschieht es ist mein und sein Leben.
Ich sah Fynn an und sprach in Gedanken zu ihm: Es ist deine Entscheidung zu bleiben oder zu gehen, es ist in Ordnung.
In diesen einem Moment des Wunders öffnete er kurz die Augen und ich wusste, dass wir ein gemeinsames Leben haben. Mit wohliger Sicherheit übergab ich Fynn den Ärzten und wusste alles ist gut.
Die Diagnose des Kleinwuchses dauerte nach der Geburt noch einige Wochen, bis das Ergebnis aus Innsbruck kam.
Das Leben mit Fynn änderte alles in meinem bisher sicher geglaubten Umfeld!
Es war etwas ganz Neues das in mein Leben kam und ich glaubte alles zu schaffen. Doch nach eineinhalb Jahren musste ich mir selbst eingestehen, dass dies nicht so ganz der Wahrheit entsprach und es doch eine viel größere Herausforderung war, als ich mir eingestanden hatte. Ich musste für mich eine Entscheidung treffen das war mir klar. Entweder depressiv zu bleiben, noch mehr in Selbstmitleid zu versinken, oder, im schlimmsten Fall wäre es gewesen anzufangen, meinem Kind die Schuld dafür zu geben, dass es nicht richtig ist, nicht normal, ..., doch STOP, oder mein neues Leben anzunehmen und zu akzeptieren!
Ich entschied mich für die Akzeptanz und schaffte es bis zum heutigen Tag aus meiner Lethargie zu entschwinden.
Liebe Leserinnen und Leser des kleinen

Boten, in diesen Zeilen habe ich mich bewusst entschieden, über mich als Mutter zu schreiben, denn wir werden immer alles dafür geben, dass es unseren Kindern, mit oder ohne Kleinwuchs, am allerbesten geht.
Für mich war es sehr wichtig auch meine Gefühlsreise als Mama zu erzählen, denn ich weiß, wie viel man in dieser Zeit zu tragen hat.
Liebe Eltern, ihr vollbringt wunderbares an euren Kindern und an euch selbst.

Herzlichst *Manuela Stöllner*

Liebe Leserinnen, liebe Leser,

mein Name ist Agnes Bauer. Ich bin in Wien geboren und aufgewachsen. Mit meinen 19 Jahren habe ich dieses Jahr meinen Lehrabschluss erfolgreich absolviert.
Ein ganz neuer Lebensabschnitt war mein Auszug. Denn ausgezogen bin ich vor ca. 6 Monaten. Ich bin stolze Besitzerin einer Wohnung in Wien, oft ist dies auch für mich noch so unglaublich, aber wahr.
Mit der Unterstützung meiner Familie haben wir zusammen die Wohnung hergerichtet und eingerichtet.
Meine Wohnung habe ich bewusst nicht so eingestellt, dass es für meine Größe passt. Nein, ich mit meinen 1,30 m, bin stolze Besitzerin bzw. ein Fan von Stockerln.
Denn wenn meine Schwester bei mir ist, möchte ich auch, dass sie die Gelegenheit hat, bei mir in einer "normalen" Küche kochen zu können. Das war mir sehr wichtig.

Etwas über mich:
Genauso wie meine Eltern, bin auch ich mit dem Gendefekt Achodronplasie geboren.
Mein Papa, Martin, der Herr im Haus „Farmer", ist stolzer verheirateter Papa von zwei Töchtern. Papa ist der Mann, der alles kann. Neben seiner Vaterrolle arbeitet er als Labor-

leiter im Bundesamt für Eich- und Vermessungswesen.

Meine Mama, Alice, ist immer für einen da, wenn man etwas braucht.
Sie arbeitet in der Bildungsdirektion für Wien und ist Sekretärin bei einer Juristin. Ich arbeite ebenso im selben Haus, nur in einer anderen Abteilung.
So wie ich, arbeiten wir beide in derselben Dienststelle, aber in unterschiedlichen Abteilungen, also wir sehen uns kaum in der Arbeit und zuhause auch nicht.
Zu meiner Familie gehört noch meine allergrößte Stütze in meinem Leben, names Sophie. Sophie ist meine Schwester, sie ist zwar die jüngste unserer Familie, aber dafür die Größte.

Meine Schwester ist fast 17 Jahre alt und besucht seit 6 Jahren ein Gymnasium in Wien. Sie ist für mich wie eine beste Freundin.

Zu meiner Dienststelle:
Ich arbeite in der Bildungsdirektion für Wien und bin Verwaltungsassistentin in der AHS-Abteilung. Dort bin ich zuständig für die Verwaltung der Allgemeinen Höheren Schulen. Zum Beispiel für die Anstellung von Neu-Lehrern, allgemeine Angelegenheiten, wie z.B.: wenn Lehrpersonen ins Beschäftigungsverbot (Mutterschutz) gehen oder auch Versetzungen in ein anderes Bundesland und vieles mehr.

Ich wollte nie der Mensch sein, der speziell ist. Damit meine ich, dass ich als Kind nie Unterstützung beim Klo gehen gebraucht habe oder um etwas vom Regal zu holen. Nein, ich habe es immer mit einem Stockerl versucht und wenn es damit nicht geklappt hat, dann habe ich jemanden gefragt. Aber ich habe nie aufgegeben. Ich habe es so lange versucht, bis es geklappt hat. Erst wenn es wirklich nicht geklappt hat, dann habe ich jemanden um Hilfe gefragt.
Die Ziele für meine Zukunft sind, dass ich vielleicht in ein, zwei Jahren die Matura nachmache oder mich einfach weiterbilde. Von meiner Gesundheit her wünsche ich mir, dass es so gut weitergeht, wie gehabt.
Falls Ihr Fragen habt, keine Angst, ich beiße nicht! Im Gegenteil, ich freue mich sogar sehr über Fragen, vielleicht schon beim nächsten Jahrestreffen 2022.
Mein Sprichwort ist immer: „Egal, wie hart der Weg auch sein mag, mit den liebsten Menschen um mich, ist der Weg zwar hart, aber er wird von meinen geliebten Menschen unterstützt." Dafür bin ich sehr dankbar.

Liebe Grüße Agnes Bauer
… und bleiben Sie gesund!

Bei dir. Seit 1869.

Leidenschaft kennt keine Grenzen.
Wir sind Österreichs Nr. 1 bei Fahrzeugen für Menschen mit besonderen Bedürfnissen. Von Lift- und Absenksystemen über klappbare Aluminiumrampen bis hin zu Rollstuhlhalterungen und Sitzlösungen, finden wir die perfekte Lösung für PKWs, Minivans und Kleinbusse. Langlebig, stark und robust – und maßgeschneidert auf die individuellen Anforderungen unserer Kunden.

DLOUHY
WITH YOU.

dlouhy.at

Telefon DLOUHY Tulln: 02272 / 63100 – Telefon DLOUHY Wien: 01 / 489 58 61

Zuerst einmal ein Hallo an die Leserinnen und Leser des Kleinen Boten.

Viele von euch kennen mich vielleicht schon - entweder persönlich oder von meinem ersten Bericht. Für die Leute, die nicht wissen, wer ich bin, stelle ich mich mal kurz vor.
Mein Name ist Nina Hoanzl. Ich bin 18 Jahre jung und kleinwüchsig mit der genauen Bezeichnung Achondroplasie. In meinem ersten Bericht ging es um meine Bein Operationen und wie ich mit dem Externen Fixateur zurechtgekommen bin.
Heute erzähle ich euch von meinen Erfahrungen im Freiwilligen Sozialen Jahr (FSJ) beim Roten Kreuz. Was ist ein FSJ? Ihr könnt es euch wie den Zivildienst vorstellen, jedoch habe ich mich dazu freiwillig entschlossen, das heißt ich wurde nicht dazu einberufen. Ursprünglich wollte ich nach dem BIGS (Bildungszentrum für Gesundheit und Sozialberufe) eine Fachschule für Medizinische Berufe besuchen. Jedoch darf man diese Ausbildung erst mit dem vollendeten 18 Lebensjahren beginnen. Deshalb überbrückte ich diesen Zeitraum mit dem FSJ. Zum damaligen Zeitpunkt war ich 17 Jahre. Über Freunde erfuhr ich von der Möglichkeit, beim Roten Kreuz tätig sein zu können. Daraufhin meldete ich mich im August bei einer nahe gelegenen Bezirksstelle. Als ich im September das FSJ antrat, verpflichtete ich mich 12 Monate bei ihnen zu bleiben. Beim ersten Kennenlernen, wurde ich äußerst freundlich vom gesamten Team aufgenommen. Meine Tätigkeiten bestanden im Verteilen von Essen an ältere Menschen, auch bekannt als „Essen auf Rädern". Weiters half ich im Tageszentrum mit. Es wurde mit den Klienten gemeinsam gefrühstückt, das Mittagessen zubereitet und sportliche Aktivitäten unternommen. Durch Covid-19 und die entsprechenden Auflagen, mussten wir leider das Tageszentrum schließen. Das Rote Kreuz betreibt außerdem noch andere soziale Einrichtungen. Eine davon ist der „Henry Laden". Dort werden gespendete Waren weiterverkauft. Mein Part dabei war als Jüngste die Kassabetreuung und die Instandhaltung von technischen Geräten. Durch meine Tätigkeit beim Roten Kreuz und das in mich gesetzte Vertrauen, wurde ich Anfang Mai 2021 gefragt, ob ich nicht zusätzlich bei der örtlichen Impfstraße mithelfen möchte. Dieses Interessante und gut bezahlte Aufgabengebiet wollte ich mir sicher nicht entgehen lassen! Je nach Dienstplan wurde ich bei der Aufnahme von Impfwilligen oder der Dokumentation und Nachbetreuung eingeteilt.

Dieses Jahr war gekennzeichnet durch neue Freundschaften, Erfahrungen und auch anstrengende Arbeitsstunden.
Während dieser Tätigkeiten beim Roten Kreuz, absolvierte ich nebenbei nach Deutsch auch die Berufsreifeprüfung in Englisch und startete mit Mathematik.
Am 31. Juli reichte ich beim Roten Kreuz einen Monat früher als geplant die Kündigung ein, weil ich einen Ausbildungsplatz für Medizinische Assistenzberufe - nach mehreren Aufnahmeverfahren - erhalten hatte. Jedoch bleibe ich als freiwillige Mitarbeiterin auch in Zukunft beim Roten Kreuz.
Seit Mitte August besuche ich eine Schule für Medizinische Assistenzberufe, mit dem Schwerpunkt Ordinationsassistentin. Die Ausbildung umfasst einen theoretischen und einen praktischen Teil. Anfang November beginnt mein erstes Praktikum bei einem Kinderfacharzt. Normalerweise sucht die Schule unsere zwei Praktikumsstellen. Ich jedoch musste mir den zweiten Ausbildungsplatz selbst organisieren, weil laut Aussage meiner Lehrbetreuerin, die Ärzte Angst hätten, dass ich vom Stockerl fallen könnte, wenn ich aus einem höheren Regal Utensilien entnehmen müsste.
Möglicherweise habt ihr solche oder ähnliche Situationen auch schon mal erlebt, wo eine Voreingenommenheit zu bemerken war, obwohl man keine Gelegenheit bekam, seine körperlichen und geistigen Fähigkeiten zu zeigen. Jeder Mensch sollte im Leben Chancengleichheit erfahren, egal ob er/sie/es dick, dünn, groß, klein oder farbig ist. Diese Gelegenheit gibt mir meine von mir selbst gesuchte und organisierte zweite Praktikumsstelle, die verpflichtend bei einem Allgemeinmediziner erfolgt.
Mit diesen positiven Nachrichten möchte ich meinen Bericht hiermit auch beenden. Ich freue mich jetzt schon auf die interessanten Praktika und möchte euch noch, wann immer ihr diesen Beitrag lest, einen schönen Tag oder eine Gute Nacht wünschen.

Hoffentlich sehen wir uns persönlich beim nächsten Jahrestreffen.

Einführung einer neuen Software für die Prozesse, Automatisierung und Verwaltung des BKMF-Austria

Gegenwärtig erfahren wir eine starke Umgestaltung in der Arbeitswelt durch Digitalisierung. Digitale Hilfsmittel zur Auto-matisierung und das Internet treten immer mehr in den Vordergrund. Es werden viele formale Abläufe durch gute Softwarelösungen ersetzt. Viel „Handarbeit" bekommt dadurch eine Eigendynamik, wodurch Effizienz- und Qualitätssteigerung erreicht werden kann.
Der Einsatz von bereits bestehender Standardsoftware ist dabei eine schnellere, günstigere Lösung. Und bieten zudem eine höhere Softwarequalität und Sicherheit als selbst entwickelte Softwarelösungen. Dennoch ist so eine Softwareeinführung keine einfache Sache. Es sollen sich alle notwendigen Prozesse in der neuen Software wiederfinden. Die Effektivität und Nachhaltigkeit sollten auch nicht ungeachtet bleiben.
Der Vorstand des BKMF-A hat sich demzufolge entschlossen, nach testen von mehreren Lösungen, im Frühjahr 2021 die Software easyVerein® zu kaufen.
easyVerein® ist eine sichere und einfache Lösung speziell für Vereine und Verbände. Mit dieser Vereinssoftware können wir unsere Arbeitsabläufe digitalisieren und vereinfachen und somit wertvolle Zeit sparen, die wir alle uneigennützig in den BKMF-A einbringen.
Die individuellen uns sehr vielseitigen Ansprüche des BKMF-A finden sich in der Software easyVerein® sehr gut dargestellt. Natürlich passt dies nicht zu 100%, aber die Flexibilität der Software bietet unserer Vereinsverwaltung viele Möglichkeiten.
Langfristig werden unsere Mitglieder im Mitgliederbereich auf zahlreiche Funktionen zum Austauschen und Informieren direkt mit dem Smartphone oder im WEB zugreifen können. So wie auch die Vorstandsmandatare (Obmann, Kassier, etc.) von überall und jederzeit auf die zentral abgelegten Daten zugreifen können. Ganz wichtig ist dabei auch eine Zentrale Sicherung der Daten mit höchstem Sicherheitsstandard.
Der Schutz eurer persönlichen Daten spielt eine wichtige Rolle. Dies ist auch einer der Gründe für die strengen Vorgaben der europäischen Richtlinie in Bezug auf eure Daten und die Umsetzung der Datenschutz-Grundverordnung. Diese Software bietet eine DSGVO konforme Lösung für die Vereinsverwaltung.
Vom Vorstand wurde mir die Aufgabe zugeteilt, die Einführung der easyVerein®-Software zu betreuen. Wir haben bereits viele Mitgliederdaten aktualisiert. Das Abwickeln des Zahlungsverkehrs und sämtliche Buchungen für den Steuerberater und anderer finanzieller Verpflichtungen ist bereits zum Großteil in der easyVerein®-Software abgebildet. Allerdings sind noch viele Dateneingaben notwendig.
Ich möchte mich hier insbesondere bei den Schriftführern, dem Obmann und besonders bei Ingvild Fischer für die intensive und gute Zusammenarbeit bedanken.
Wir freuen uns auf eine kompetente und effektive Zukunft bei unserer Arbeit für den BKMF-A mit der easyVerein®-Software.
Ing. Martin Bauer (Kassier)

Mit der Vereinssoftware **easyVerein** hat der BKMF-Austria eine einfache und sichere Lösung für die Vereinsverwaltung gefunden. Diese Software hilft wesentlich, die Arbeitsabläufe digitalisiert zu erfassen, zu vernetzen und so wertvolle Zeit zu sparen.
Die Verwaltungsebenen umfassen: Mitgliederbereich, Termine, Sitzungen, Protokolle, Adressen, Finanzen (Einnahmen & Ausgaben, Rechnungen & Belege, Finanzauswertungen, projektbezogene Abrechnungen), Aufgaben/Planungen, Inventar, u.v.a.. Verschiedenste Auswertungen können auf Knopfdruck erfolgen und der Überblick bleibt gewahrt.

Barrierefreiheit in den eigenen vier Wänden – am Beispiel Badezimmer

Es gibt unzählige Ursachen für körperliche Einschränkungen und Behinderungen.
Neben genetisch bedingten Ursachen für Erkrankungen des Stützapparates oder erworbenen Beeinträchtigungen durch Veranlagungen bzw. Unfällen, kann auch das zunehmende Alter Ihre Beweglichkeit einschränken.
Zum Beispiel durch Probleme mit dem Hüftgelenk, dem Rücken oder anderen Gelenken. Trotzdem wollen und sollen Sie nicht auf das Vergnügen und die Entspannung in Ihrem eigenen Bad verzichten.
Denn auch, wenn Sie unter einem erschwerenden Handicap leiden, sollte das Bad Ihr Rückzugsort und Ihre Wellness-Oase bleiben.

Die barrierefreie Badeinrichtung
Dazu zählt zum Beispiel eine **barrierefreie Dusche**, bei der Sie nicht erst über einen Rand in die Duschtasse steigen müssen. Für die eigene Sicherheit können Duschen mit Griffen zum Festhalten oder auch einem Sitz ausgerüstet werden. Mit diesen Zusatzeinrichtungen wird das Duschen für viele Menschen mit Handicap wieder leichter möglich.
Als große Erleichterung, gerade für kleinwüchsige Menschen, bietet sich eine **Badewanne mit Tür** an, die selbstverständlich absolut dicht ist.
Vor allem wird das Ein- und Aussteigen nicht zu einem akrobatischen Akt, der oft ein hohes Unfallrisiko birgt.
Außerdem besteht beim Verlassen der Badewanne mit nassen Füßen ein weitaus geringeres Risiko zum Ausrutschen.

Natürlich können auch passende und **höhenverstellbare WC**´s montiert werden, die den Betroffenen einen zusätzlichen Sitzkomfort bieten.
Mit einem **Dusch-WC** werden Sie mit körperwarmem Wasser gereinigt.
Der angenehme, wohltuende und pulsierende Duschstrahl reinigt gezielt und gründlich, was für kleinwüchsige Menschen mit verkürzten Armen eine ungemeine Erleichterung ist.
Mit einem **höhenverstellbaren Waschbecken** kann zudem die individuelle, personenbezogene und ideale Höhe für jede/n Frau/Mann, egal welcher Körpergröße, angepasst werden, indem die Montage einer Waschtischkonsole dies möglich macht.

Lassen Sie sich gerne von einer Fachfirma Ihres Vertrauens beraten.

BKMF-Umfrage - Verbesserungsbedarf und Barrierefreiheit für kleinwüchsige Menschen im öffentlichen Raum

EINGEGANGENE RÜCKMELDUNGEN von BKMF-Mitgliedern:
(Mehrfachnennungen bzw. ähnliche Antworten können vorkommen):

1. Was würde die Benutzbarkeit öffentlicher Verkehrsmittel für kleinwüchsige Menschen verbessern?

- *Alle öffentlichen Fahrzeuge mit Niederflur bauen*
- *Die generelle Nutzung von Niederflur Verkehrsmitteln um das Ein- und Aussteigen zu erleichtern.*
- *Keine hohen Stufen bzw. am besten keine Stufen beim Einstieg.*
- *Automatische Türen!*
- *Knöpfe zum Öffnen der Türen unter einem Meter anbringen.*
- *Halteschlaufen am Rande der Sitze anbringen (z.B. wenn man in der U-Band steht).*
- *Die WC-Anlagen in den Zügen behindertengerechter gestalten (Türen schwer zu öffnen).*

2. Was erwarten Sie von Gehbereichen im öffentlichen Raum?

- *Bankomat, Fahrscheinautomat niedriger bauen lassen.*
- *Die Schalter, die an den Ampeln montiert sind, sollten bei den Fußübergängen tiefer montiert werden.*
- *Mögliche Stolperfallen sollten weitgehend vermieden werden.*
- *Die Grünschaltzeiten im Bereich von Zebrastreifen sollten verlängert werden. Selbst für Normalwüchsige ist das gefahrenlose Überqueren einer Straße nur bedingt möglich, aufgrund der kurzen Grünphase.*
- *Stolperfallen sollten weitgehend vermieden werden.*
- *Die Grünschaltzeiten im Bereich von Zebrastreifen sollten verlängert werden. Selbst für Normalwüchsige ist das gefahrlose Überqueren einer Straße, aufgrund der kurzen Grünphase, nur bedingt möglich.*

3. Was sind Ihre Erwartungen und Forderungen an die Angebote der ÖBB, z.B. Züge, Bahnhöfe, Busse, etc.

- *Pissoir und Waschbecken niedriger*
- *An den Bahnstationen sollten die Lifte nicht so weit entfernt angebracht werden.*
- *In den Zügen sollten automatische Türöffner angebracht werden, die auch kleine Menschen öffnen können. (Türen gehen oft zu schwer auf, meist weil die Türschließer so schwer eingestellt sind)*
- *Tickets sollte man auch in den Zügen kaufen können (z.B. wie bei der Westbahn)*
- *Die WC-Anlagen sollten auch für Kleinwüchsige adaptiert werden. Oftmals würde schon ein Stockerl genügen oder ein niedrigeres (höhenverstellbares) Waschbecken.*
- *Es existieren noch viele Bahnhöfe (gerade kleine Stationen, im ländlichen Raum), die ohne Lift ausgestattet sind. Bitte Lifte einbauen. Auch kleinwüchsige, gehfähige Menschen haben Gepäck, Kinderwägen, Fahrräder…*
  Kaputte Lifte sollten schnellstmöglich repariert werden.
- *In Zügen bitte Fußabstellmöglichkeit für kurze Beine überlegen.*
- *Gepäck-Aufbewahrung in Züge: Es sollte Möglichkeiten für kleinwüchsige Menschen geben. Vorhandene Gepäck-Aufbewahrung (nicht Überkopf-Möglichkeiten) ev. kennzeichnen, damit sie für Menschen mit Behinderung zur Verfügung stehen.*
- *Lichtschranken/automatische Türöffner in Bahnhöfen und Zügen reagiert oft nicht (gut) auf kleine Menschen und Kinder.*
- *Knopf zum Türöffnen in Zügen ist oft sehr hoch.*
- *In überfüllten Zügen soll von Seiten der ÖBB Menschen mit Behinderung die Möglichkeit eines Sitzplatzes in der 1. Klasse angeboten werden.*

4. Was sind Ihre Anforderungen an städtische Busse, Straßenbahnen, Taxis?

- *Türöffner*
- *Die Ticketentwertung herabsetzen.*
- *Sensibilisierung von BusfahrerInnen! Ruckartiges (An)fahren und Stehenbleiben bringt auch kleinwüchsige Menschen zu Fall. Erst anfahren, wenn sich die Fahrgäste festhalten können oder sitzen! Über-Kopf Schlaufen zum Festhalten machen keinen Sinn für kleinwüchsige Menschen – andere Möglichkeiten überlegen.*
- *Die generelle Nutzung von Niederflur Verkehrsmitteln um das Ein- und Aussteigen zu erleichtern.*

5. Was sind Ihre Erwartungen an E-Ladestationen zum Laden von Elektroautos?

- *Es wäre besser, wenn man diese auch bei ganz normalen Tankstellen machen würde, da man einen Ansprechpartner hätte, wenn man Hilfe benötigt. Denn die E-Ladestecker sind zu groß zu schwer und man benötigt zu viel Kraft, um sie ein- und auszustecken. Meistens auch nicht gut erreichbar.*
- *Keine Erwartungen. Dieses Konzept ist schlicht nicht die Endlösung für den Individualverkehr.*

6. Was sind Ihre Anforderungen an Shuttleservices, nicht rollitaugliche Kleinbusse, Minibusse unter 14 Personen, wie sie im ländlichen Bereich immer öfter zum Einsatz kommen?

- *Dass man die Fahrzeuge absenken kann, um besser einzusteigen.*
- *Es fehlen hierzu vielfach die Erfahrungswerte*

7. Inwieweit können Einrichtungen, die von Nutzerinnen und Nutzern von Rollstühlen verwendet werden, auch von kleinwüchsigen Personen genutzt werden? Etwa Notrufe, Lifttableaus, Ticketautomaten, etc. Wo bestehen Unterschiede?

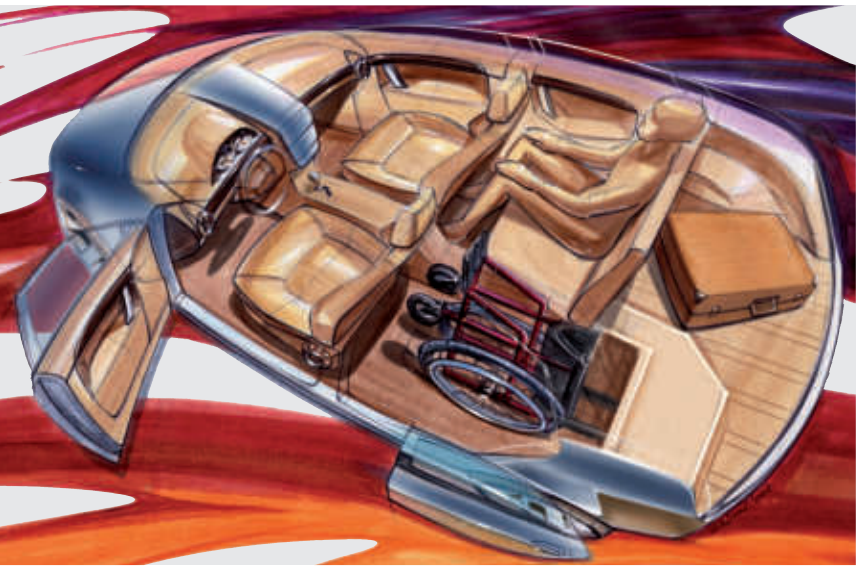
- *Normal gewachsene Rollstuhlfahrer haben längere Hände und erreichen deshalb die Knöpfe beim Lift leichter. Ticketautomaten sind nicht erreichbar, darum wäre es toll, wenn man auch im Zug Tickets kaufen könnte.*
- *Für sehr kleine kleinwüchsige Menschen oder kleinwüchsige Kinder und Jugendliche sind Angebote für Rollstuhlfahrer/innen zu hoch, zu weit, zu…*
  Bedenke auch die kürzere Reichweite der Arme bei vielen Kleinwuchsformen.

Wir danken allen unseren Mitgliedern, die an dieser Umfrage (vom Österreichischen Behindertenrat initiiert) teilgenommen haben und hoffen, dass diese Vorschläge, Ideen und Beiträge zur Verbesserung der Barrierefreiheit im öffentlichen Raum für kleinwüchsige Menschen beitragen und nach und nach umgesetzt werden können.

Für den Vorstand des BKMF-Austria
Michael Fischer (Obmann)

DIE EDAG-ROLLSTUHL-LADEHILFE

Passgenau für verschiedene Fahrzeugmarken und Modelle



EDAG Werkzeug + Karosserie GmbH
Geschäftsbereich Ladehilfe
Weinbergstraße 1
99817 Eisenach (Germany)
Telefon: +49 661 6000-240
E-Mail: rollstuhl-ladehilfe@edag.de
www.edag-rollstuhl-ladehilfe.de

- Geschützte Unterbringung des Rollstuhls im Fahrzeug
- Ladevorgang dauert nur 12 Sekunden
- Einfache Bedienung, geringer Kraftaufwand
- Je nach Fahrzeug bleiben 3 – 4 Sitzplätze erhalten sowie ca. 2/3 des Kofferraums
- Geprüfte Qualität der Autohersteller
- Komplett rückrüstbar

Möchten Sie unser System einmal testen? Wir besuchen Sie gern **kostenlos und unverbindlich** mit einem unserer umgebauten Fahrzeuge. Rufen Sie uns an oder senden Sie eine E-Mail!

EDAG

Neue überarbeitete bzw. geänderte Elemente auf unserer Vereinshomepage: www.bkmf.at

1. BenutzerInnen werden automatisch in die Newsletter - Adressenliste übernommen (es kann dabei aber keine Doppel-Einträge geben)
2. Beim Bearbeiten stehen nun unter "Formate" (in der 2. Zeile der Bearbeitungssymbole) die Farben ROT, GRÜN und GELB zur Auswahl
3. Login/Logout-Button im Fußbereich der Website: Dieser Button ist eine Weiterleitung zur eigentlichen Login-Seite. Habe den Text ergänzt, damit das etwas klarer ist: zum Login/Logout. Außerdem ist der Logout-Link hier besser sichtbar: https://www.bkmf.at/login/
4. Medien: Es können nun "Ordner" angelegt werden und die Dateien in der Mediathek beliebigen Ordner zuge-wiesen werden
5. Beiträge nur für Mitglieder: Auf der Login-Seite werden die Beiträge aus der Kategorie "Mitgliederbereich" automatisch angezeigt, sobald vorhanden. Weitere Verweise auf diese Beiträge (zB. auf der Startseite als weiteres Register nach Erklettern, in der Navigation, in der Sidebar, etc.) sind noch zu definieren

Andreas Hartl - www.graphiks.info

„Gefördert aus den Mitteln der Sozialversicherung“

Aus gesundheitlichen Gründen keine Impfung möglich? Antwort aus dem Gesundheitsministerium

Mit freundlicher Druckerlaubnis des Vereins ChronischKrank Österreich

Auf unsere Anfragen hin bezüglich Personen, die aus gesundheitlichen Gründen nicht geimpft werden können, haben wir nun aus dem Kabinett des Gesundheitsministers folgende Antwort erhalten:
Die Verpflichtung zur Vorlage eines 2-G-Nachweises gilt nicht für Personen, die über keinen Impf- oder Genesungsnachweis verfügen und aus gesundheitlichen Gründen nicht geimpft werden können. In solchen Fällen ist ein Nachweis einer befugten Stelle über einen negatives PCR- Test, der nicht älter als 72 Stunden sein darf, zusammen mit einem ärztlichen Attest vorzuweisen. Dieses Attest kann durch einen Arzt (Facharzt oder Allgemeinmediziner) ausgestellt werden."
Hier die entsprechende Passage in der COVID-19-Maßnahmenverordnung:

§ 19 [..] (11) Die Verpflichtung zur Vorlage eines 2G-Nachweises gilt nicht für Personen, die über keinen Nachweis gemäß § 1 Abs. 2 Z 2 lit. a oder b verfügen und nicht ohne Gefahr für Leben oder Gesundheit geimpft werden können. In solchen Fällen ist ein Nachweis einer befugten Stelle über ein negatives Ergebnis eines molekular-biologischen Tests auf SARS-CoV-2, dessen Abnahme nicht mehr als 72 Stunden zurückliegen darf, vorzuweisen.
§ 20 [..] (2) „Der Ausnahmegrund gemäß § 19 Abs 11 und die Ausnahmegründe, wonach aus gesundheitlichen Gründen
1. das Tragen einer Maske oder einer den Mund- und Nasenbereich abdeckenden und eng anliegenden mechanischen Schutzvorrichtung oder einer den Mund- und Nasenbereich abdeckenden mechanischen Schutzvorrichtung nicht zugemutet werden kann,
2. die Durchführung eines nach § 1 Abs. 2 vorgesehenen Tests nicht zugemutet werden kann,
sowie das Vorliegen einer Schwangerschaft ist durch eine von einem in Österreich oder im EWR zur selbstständigen Berufsausübung berechtigten Arzt ausgestellte Bestätigung nachzuweisen."

Die gesamte Verordnung findet ihr auf unserer Homepage: https://chronischkrank.at/2021/praxisprobleme-bei-chronisch-kranken-in-bezug-auf-die-corona-impfung/
Empfehlungen unserer Beiräte
Wir haben bei unseren Beiräten nachgefragt, welchen Rat sie im Bezug auf die Praxisprobleme von chronisch Kranken beim Thema Impfung haben. Hier die Antworten:
„Die Gruppe der Personen, die aufgrund irgendwelcher Vorerkrankungen nicht geimpft werden kann ist glücklicherweise äußerst klein. Auch PatientInnen die nur wenige bis kaum Antikörper entwickeln finden sich nur selten. Da man aber nach wie vor nicht genau sagen wie viele Antikörper ausreichend für einen Impfschutz sind, ist es schwierig zu sagen wer wirklich geschützt ist und wer nicht. Daher ist es umso wichtiger, dass alle, aber vor allem RisikopatientInnen und ihre Umgebung, geimpft sind. Ebenso sollte, egal wie es mit den Antikörpern aussieht, eine 3. Impfung gemacht werden. Ich sehe das nicht als Auffrischung, sondern eigentlich als letzter Teil einer Grundimmunisierung. Wie es dann in den kommenden Jahren aussieht kann uns leider noch niemand seriös sagen."
Univ. Dr. Georg Röder, Facharzt für Anästhesiologie und Intensivmedizin
„Für Personen mit geschwächtem Immunsystem (durch chronische Erkrankungen oder die notwendige Einnahme von immunsuppressiven Medikamenten) ist es trotz durchgeführter Schutzimpfung besonders wichtig, auf andere Maßnahmen der Prävention wie Maske, Händehygiene und Abstand nicht zu verzichten, da diese Personen wegen der Schwäche ihres Immunsystems nicht verlässlich den optimalen Schutz aus der Impfung erwarten dürfen."
Prim. Priv.-Doz. Dr. Bernd Lamprecht
Vorstand der Klinik für Lungenheilkunde / Pneumologie
Wir freuen uns über euren Besuch auf einer unserer Seiten! Bei Fragen stehen wir selbstverständlich gerne zur Verfügung.
Wir wünschen euch und eurer Familie viel Kraft, Gesundheit und Zuversicht in dieser herausfordernden Zeit und verbleiben mit herzlichen Grüßen aus Enns, euer Team des Vereins ChronischKrank Österreich!

Obmann *Mag. Jürgen E. Holzinger*

Fehleinschätzungen, Fehlentscheidungen , … und (k)ein Ende?

Der nachfolgende Artikel ist am 18.11.2021 in der Zeitschrift DIE PRESSE erschienen > diepresse.com < mit freundlicher Druckerlaubnis

Österreichs Coronamanagement, ein Totalversagen

Eine Chronologie der Ignoranz und Fehlentscheidungen unserer Bundesregierung.
Heute ist klar: Corona wird uns alle ereilen. Schuld allein sind längst nicht nur die Ungeimpften.
Wer sich näher mit dem heimtückischen Coronavirus auseinandergesetzt hat weiß, dass die wahre Problematik meist nicht die Viruspneumonie (Lungenentzündung der Lunge) ist, sondern das überschießende Immunsystem, welches die Probleme entfacht. Wieso dies bei einigen wenigen so verläuft, ist Grundlage für die Forschung. Was also tun?
Klar ist, dass die Impfung mit den bisher zugelassenen und angewandten Impfstoffen nur ausreichenden Schutz vor schweren Krankheitsverläufen bietet. Das ist unbestritten.
ABER: spätestens seitdem beim Impfvorreiter Israel die vierte Welle im Frühsommer mit voller Härte zuschlug, erkannte man dort, dass diese Wirkung nicht wie erhofft ein Jahr oder gar länger anhält. Je nach Wirkstoff beträgt diese lediglich vier bis sieben Monate. Dortige hohe Hospitalisierungsdaten von doppelt Geimpften wurden bei uns kleingeredet oder ignoriert. Israel startete sofort mit der Nachimpfung, während man in Europa die Augen vor diesen Tatsachen verschloss.
„Die Pandemie ist für die Geimpften vorbei" - so lautete das Regierungsnarrativ nach den Ferien, obwohl man wissen musste, dass dies so nicht stimmt. Experten haben zwar schon zu diesem Zeitpunkt vor dem Ansteigen der Zahlen im Herbst gewarnt, jedoch nicht auf die kurze Wirkzeit der Impfstoffe hinzuweisen. Dies hätte aber dem Narrativ der Regierung widersprochen.
Dänemark und Niederlande, um nur ein paar wenige zu nennen, die brav die Impfquote erreichten, riefen „Freedom Days" aus und müssen jetzt kleinlaut wieder Restriktionen erlassen.
Obwohl seit Ende Oktober die Hospitalisierungszahlen doppelt geimpfter Patienten bei uns stark stiegen, verblieb man regierungsseitig weiterhin auf dem Narrativ, dass die Ungeimpften Schuld an der Situation sind. Selbst der gottgleiche Virologe Drosten widersprach dem, was aber niemanden in der Politik interessierte.
Gleichzeitig setzte man auf den Booster und rief den Rest der Impfskeptiker zur Erstimpfung auf. Selbst jetzt, wo die Zahlen explodieren, kennt man nur diese Strategie. Jedem auch nur halbwegs medizinisch Gebildeten muss klar sein, dass dies niemals funktionieren kann. Denn bis sich das in der Breite auswirkt, vergehen viele Wochen.
Wie man die Drittimpfungen bei fünf Millionen Menschen in kürzester Zeit abwickeln will, ist einem jeden, der die Grundrechnungsarten beherrscht, schleierhaft. Schafft man es, wie in besten Zeiten, etwa 100.000 Personen täglich zu behandeln, so sind das 50 Tage (quasi bis Jahresende). Nur ahnungslose Politiker und Journalisten können dem etwas abgewinnen. Ach ja: und die Zeit bis zum Wirkungseintritt muss man auch noch bedenken!
Wie bei einer hängengebliebenen Schallplatte
Genau hier zeigt sich das Totalversagen der Politiker: Man ignoriert die Pathogenese der Erkrankung! Denn man muss die medikamentöse Therapie noch vor der Einlieferung ins Krankenhaus beginnen, also noch bei leichtem und mittelschwerem Verlauf. Nur dann kann man die Welle brechen. Egal, ob Antiköperpräparate oder die nun neu entwickelten Tabletten von Merck und Pfizer (alle von der EMA zugelassen!): Wo bleiben die? Nichts dergleichen wird besorgt. Wie bei einer hängengebliebenen Schallplatte wird nur das Impfen und von freiheitseinschränkenden Maßnahmen gesprochen. Während die FDA in Amerika schon zu Jahresbeginn die Antikörperpräparate zugelassen hatte, ließ sich die EMA bis vorige Woche Zeit, um zum selben Ergebnis zu kommen! Was meint man in der EU besser zu wissen als die FDA in Amerika? Diese Überheblichkeit spricht Bände!
Nur bei deren sofortigem Einsatz kann ein echtes Wellenbrechen erfolgen! Alles andere ist Sand in die Augen der Bevölkerung zu streuen.
Aber nicht nur die fehlende Anwendung der Medikamente lässt erstaunen. Schon seit Anbeginn der Pandemie werden immens wichtige Zahlen nicht erhoben. Dies betrifft vor allem die Antikörper. Klar, im Augenblick kennen wir noch keinen sicheren Schwellenwert. Aber zumindest die Erhebung der Zahlen wäre wichtig. Wird aber nicht gemacht. Aus Studien der Uni Innsbruck, welche die Ischgler Bevölkerung nachuntersuchte, wurde stabile und lang anhaltende Immunität der Betroffenen erhoben. Trotzdem galten Antikörpernachweise nur für drei Monate, während eine Impfung ohne jeglichen Erfolgsnachweis ein Jahr sämtliche Türen in Österreich öffnete. Für den Grünen Pass waren sie niemals relevant. Und seit kurzem ist ein Antikörpernachweis überhaupt irrelevant. Warum?
Einzige Erklärung dazu ist, dass man die schlechtere Wirksamkeit der Impfung gegenüber Genesung nicht wahrhaben will. Offenbar fürchtet man sinkende Bereitschaft zum Impfen, wenn sich das herumspricht.
Dazu müssen dann der Biologe und Virologe der Veterinärmedizin, Prof. Nowotny ausrücken um der Bevölkerung auszurichten, dass (entgegen der medizinischen Evidenz!) eine durchgemachte Erkrankung nur so gut wie eine erste Teilimpfung sei. Oder ein anderer Regierungsexperte behauptet, dass es besser sei, nur eine Sorte Antikörper zu haben (durch die Impfung), anstelle der drei durch das Virus verursachte. Wer sich auskennt weiß, dass die Natur niemals etwas unnötiges produziert!

Wo sind die Zahlen?
Wo sind die Zahlen der Hospitalisierungen nach Alter und vielleicht vorhandener Grunderkrankung? Nichts dergleichen wird vorgelegt! Zahlen von Impfdurchbrüchen in den Spitälern erreichen meist nur durch Leaks die Öffentlichkeit. Kein Wunder, dass immer mehr Personen der Regierung misstrauen und Weltverschwörungstheorien Aufschwung bekommen. Alle, die eine abweichende Meinung zur Regierungslinie haben, werden mundtot gemacht und ins

Eck der Covidioten, Rechtsradikalen und Aluhutträger gestellt.
2G zu verordnen zeugt ebenfalls von Ahnungslosigkeit. Denn dies kann nur dann wirksam funktionieren, wenn die Impfung sterile Immunität bewirkt. Tut sie leider nicht. Den Ungeimpften aber den Schwarzen Peter zuzuschieben ist verwerflich. Sämtliche offizielle Zahlen aus Oberösterreich belegen, dass (je nach Stichtag) bis zu 50% der Normal- und 30% der Intensivbetten mit doppelt, ja sogar dreifach geimpften Personen belegt sind. Man kann und will sich noch immer nicht eingestehen, dass man mit der bisherigen Politik am Holzweg ist und beschwört „more of the same". Wohin das führt, sehen die Leidgeplagten in den Spitälern.

Es ist höchste Zeit wieder rational und klar zu denken. Es ist medizinisch einfach falsch, die Bevölkerung in Geimpft/Ungeimpft einzuteilen. Korrekt wäre es, wenn man endlich immune und nicht immune Personen unterscheidet – egal, ob dieser Zustand durch Genesung oder Impfung erreicht wurde.
Eines scheint klar zu sein: Corona wird alle von uns ereilen. Bleiben wir rational und sehen wir den Fakten ins Auge!

Zum Autor: *DDr. Michael Stelzl* ist ausgebildeter Allgemeinmediziner, Facharzt für Mund-, Kiefer- und Gesichtschirurgie. Er betreibt eine Zahnarztpraxis in Linz und ist Vorstandsmitglied der Ärztekammer für OÖ.

Anwalt für Gleichbehandlungsfragen für Menschen mit Behinderung

Der Behindertenanwalt berät und unterstützt Menschen mit Behinderungen bei Diskriminierung in der Arbeitswelt, bei Verbrauchergeschäften und in der Bundesverwaltung.

Der Behindertenanwalt steht Ihnen für Auskünfte und Beratung gerne zur Verfügung.

Kontakt:

» **Anschrift:** **Behindertenanwalt**
Babenbergerstraße 5/4, 1010 Wien

» **0800 80 80 16 (gebührenfrei)**

» **Fax: 01-711 00 DW 86 2237**

» **E-Mail: office@behindertenanwalt.gv.at**

Beratungszeiten: Montag-Freitag von 08:00 bis 12:00 Uhr und nach Terminvereinbarung

Nähere Informationen unter www.behindertenanwalt.gv.at

BEZAHLTE ANZEIGE

Advent im Lockdown-Mantel

Lockdown hin und Lockdown her,
jetzt hab'n wir wieder das Malheur.
Anstatt freudvoll den Advent begrüßen,
liegt ein Lockdown uns zu Füßen
und zeigt nicht zimperlich uns allen
zum vierten Mal uns seine Krallen.

Grad im Advent, was gar nicht fein,
gemeines Virus! Muss das sein?
Den ganzen Sommer bist du schlapp,
doch kaum wird's kalt, kommst du auf Trab.
Und vermiest uns somit vehement
die Weihnachtsfreud und den Advent,
wo für Groß und Klein es doch so schön,
auf Weihnachtsmärkten bummeln geh'n
und zusammen all die süßen
Gaumenfreuden zu genießen.

Ja, grausam scheint's, wenn man bedenkt,
was alles wieder eingeschränkt
und nach vorgegeb'nen Noten
reduziert und auch verboten.
Bereitet der Wirtschaft es auch Schmerz,
dem Online-Handel lacht das Herz.
So ein Lockdown – ich sag's allemal –
scheint doch das reinste Jammertal.

Mög' trotz allem, was wär' zu begrüßen,
unser Herz sich nicht verschließen.
Mögen beflügelt in der Tat
wir werden auch von Gottes Gnad,
dass wir uns nehmen in die Pflicht
und glücklich sind auch im Verzicht.

Ein Herzenswunsch, nicht übertrieben,
ins Lockdown-Stammbuch noch geschrieben:
Kein Mensch könnt' je an dir sich freu'n,
drum mögst der letzte du gewesen sein!

Freundlich gewidmet von © Elfriede Brandstetter
22.11.2021 - Beginn des vierten Lockdowns

Einstiegshilfen - Gas und Bremssysteme - Rollstuhlverladung - Einfahrtssysteme - Hebebühnen - variable Sitzsysteme - Kopf und Rückenstützen - Trittstufen - Heckbodenausschnitt - Haltegriffe - Hebel - Pedalerhöhung

Wir beraten Sie gerne!

0316/291610

Lopic GmbH

Mitterstrasse 132
A-8055 Seiersberg-Pirka

kundendienst@lopic.at
www.lopic.at

Öffnungszeiten Büro

Montag - Donnerstag
08:00 – 12:00 Uhr
13:00 – 17:00 Uhr

Freitag
08:00 – 12:00 Uhr
13:00 – 15:30 Uhr

LOPIC REHA-TECHNIK

Ihr Partner für behindertengerechten Fahrzeugumbau

Wir beraten Sie gerne

Aus dem BKMF-Jahr 2021

In unserer und eigener Sache

Liebe Mitglieder des BKMF-Austria!

Hier kommen noch einige wichtige vereinsinterne Informationen, die im Rahmen dieser Jahresausgabe vielleicht noch zu wenig kommuniziert wurden.

Ab sofort haben wir eine neue E-Mail-Adresse **meinung@bkmf.at** eingerichtet.
Hier kann jedes Mitglied Anregungen, Ideen und Vorschläge, egal zu welchem Thema, deponieren, aber auch jede/r offen und ehrlich ihre/seine Meinung sagen.

Wir sind auf eure Ideen, Meinungen und konstruktiven Kritiken angewiesen und sehr gespannt. Dazu lade ich alle Mitglieder/innen herzlich ein - kommen wir mehr ins Gespräch.

Desweiteren biete ich allen Mitgliedern und Interessierten, ab Jänner 2022, jeden 3. Dienstag im Monat, ab 19.00 Uhr eine Zoom-Besprechung bei uns im BKMF-Sekretariat an. Der entsprechende Zoom-Link wird kurzfristig bekanntgegeben.

D.h., jeweils am Dienstag, den 18.01., 15.02., 15.03., 19.04., 17.05. und 14.06.2022 werde ich als Obmann bzw. wenn es erwünscht ist auch andere vom Vorstand, für Zoom-Begegnungen zur Verfügung stehen.
Darüber hinaus würden wir 2022 kurzfristige Zoom-Termine für Informationen über „laufende Studien und medikamentöse Therapiemöglichkeiten bei Achondroplasie bzw. anderen Kleinwuchsformen", oder über „Barrierefreiheit im öffentlichen Raum", bzw. „diverse Umfragen …" u. v. a. m., auch unter Beteiligung von Fachleuten, anbieten.
Sollte – wider Erwarten – unser jährliches BKMF-Österreich-Treffen, samt geplantem DwarfExperts-Trainingslager (vom Arbeitskreis Bewegung und Gesundheit organisiert), vom 16. bis 19. Juni 2022 coronabedingt physisch wieder nicht stattfinden dürfen, dann müssten zumindest die geplanten Vorträge und die Jahreshauptversammlung 2022 digital organisiert und abgehalten werden. Doch wir sind sehr zuversichtlich, dass dieses Ereignis, anlässlich unseres 25-jährigen Vereinsjubiläums, unter den jeweiligen aktuellen Corona-Auflagen physisch stattfinden kann.

Als Obmann würde es mich sehr freuen, wenn sich mehr Mitglieder/innen für ein Ehrenamt im Verein bereiterklären. Darum bitte ich um Ihre/Eure Mithilfe, besonders bei der Suche nach einer/einem Nachfolger/in für die Funktion einer/eines neu zu bestellenden Obfrau/Obmanns.

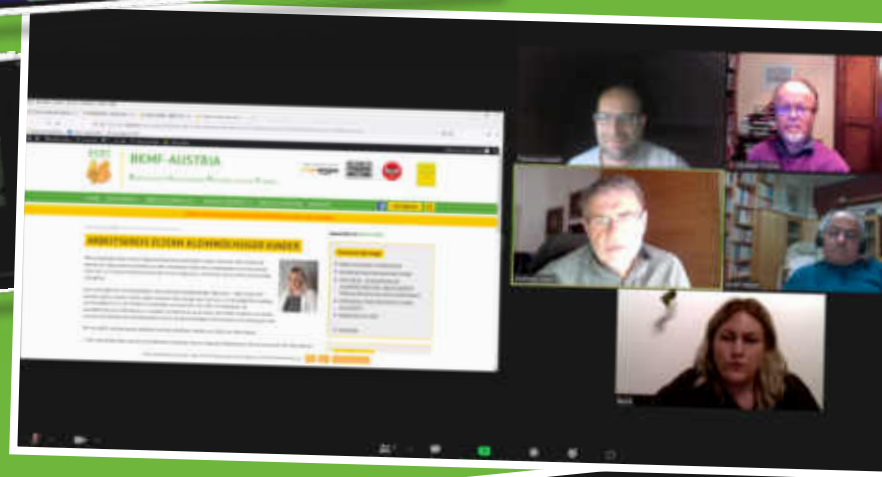
Ich danke für die weitere Unterstützung und Treue zum BKMF-Austria! Wünsche allen alles Gute und beste Gesundheit!

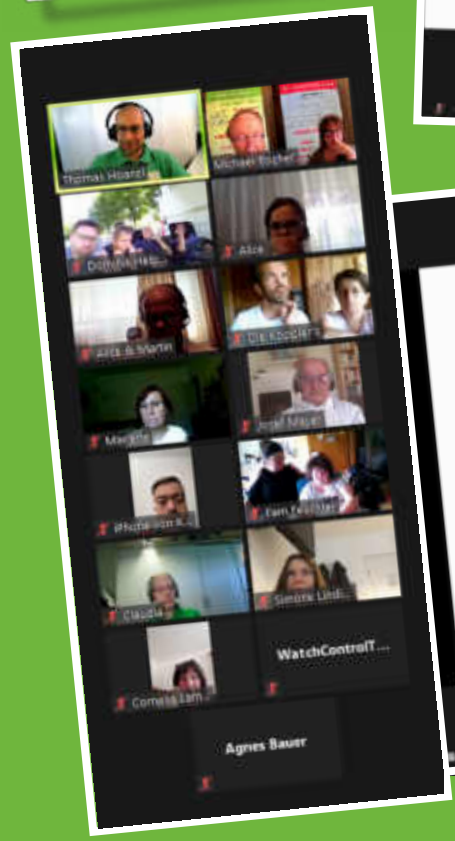
Ihr/Euer Obmann
Michael Fischer

meinung@bkmf.at
miteinander – mitdenken – mitreden – mitbestimmen – mitgestalten

2021 - Digitale Sitzungen am laufenden Band …

Arbeitsgespräche, Schulungen,
Vorstandssitzungen
Jahreshauptversammlung
Mitgliederversammlungen
Mitgliederbetreuung, …





Buchtipp: **Hauptsache geliebt**

Ein Buch für die mutige Familie in schweren Zeiten.
Autorin: *Michaela Prieler*

Schwanger zu ihrem dritten Kind erfährt die Autorin, dass ihr ungeborenes Kind zumindest schwer krank sein wird. Scheibchenweise eröffnen ExpertInnen von Untersuchung zu Untersuchung mit mehr oder weniger Sensibilität, dass die Medizin ihrem Baby keine Chance zu überleben gibt. Doch das Kind wird jene ExpertInnen eines Besseren belehren und nicht nur überleben, sondern sich auch gut entwickeln.

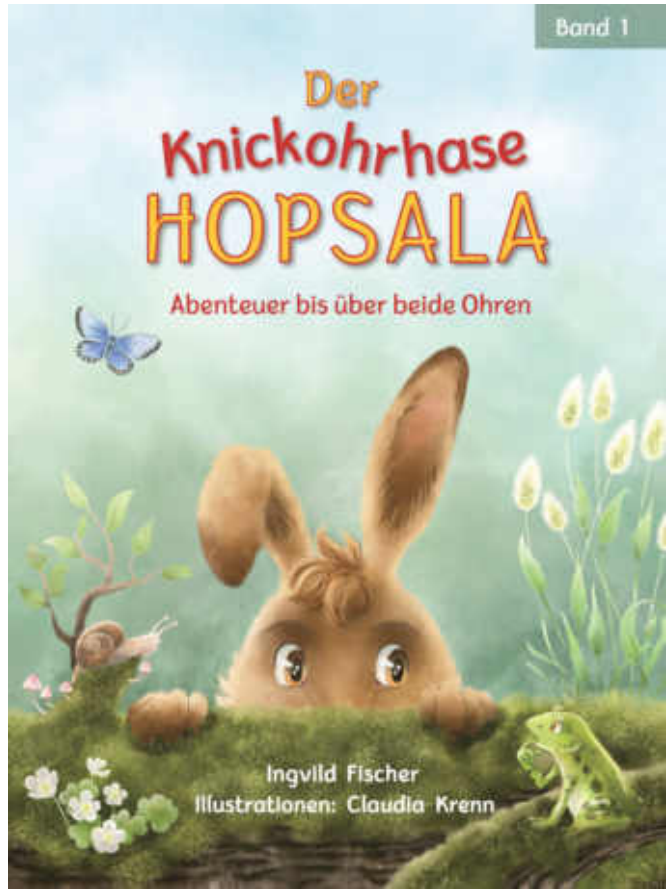
Seine Mutter beschreibt in diesem Buch ihren Weg, den sie durch all die Extremsituationen gefunden hat, und möchte Eltern in ähnlichen Lebenslagen Unterstützung mit ihren lebensbejahenden, kreativen und spirituellen Impulsen bieten. Die Autorin gibt auch Gedichte, Texte und Reime, die am Krankenbett, in der Rettung oder in schlafarmen Nächten entstanden sind, wieder. Der Bericht ist gedacht als hilfreicher, kreativer und teils spiritueller Begleiter, der in erster Linie für mutige Mütter und Väter geschrieben wurde, jedoch auch für BegleiterInnen relevant sein wird.

Produktdetails:

Einband	Taschenbuch
Verlag	Freya
Seitenzahl	120
Maße (L/B/H)	20,8/15,1/1,3 cm
Gewicht	176 g
Auflage	1
Sprache	Deutsch
ISBN	978-3-99025-411-0
Preis	EUR 14,90

Meine Familie ist mein wertvollster Besitz. Wir sind nicht perfekt, aber wir halten zusammen.
Verfasser unbekannt

Endlich ist es da! Unser erstes Kinderbuch!



HOPSALA
... weil es ganz normal ist, anders zu sein!

„Der Knickohrhase Hopsala“
Band 1

- Hardcover - 64 Seiten
- Format: 28 x 21 Zentimeter
- 12 aufbauende Geschichten
- Jede Seite farbig illustriert
- Für Kinder von 3 bis 8 Jahren
- Preis: € 19,90
- Erschienen im Hopsala-Verlag
- **ISBN: 978-3-9505-116-0-4**
- Zu bestellen direkt über: **www.hopsala-verlag.at** oder in Ihrem Buchhandel bzw. den Online-Buchshops

Der Knickohrhase Hopsala ist anders als die Hasen, die man sonst so kennt.

Er ist der Kleinste und hat einen Knick im Ohr, darum wird er von vielen unterschätzt und ausgelacht. So zum Beispiel vom großen Angeberhasen Hopitz.

Erst durch ein besonderes Erlebnis mit Hopsala kommt Hopitz zum Nachdenken und legt seinen Stolz und seine Vorurteile ab. Die Beiden werden ziemlich gute Freunde.

Der Frosch Quacky mag den Hopsala genauso wie er ist: Er schenkt ihm Selbstwert, Lebensfreude und wird sogar sein Lebensretter und bester Freund.

Durch die vielen Abenteuer und Begegnungen mit den Tieren im Wald wird bald klar, dass man Größe nicht immer in Zentimeter misst.

Dieses Kinderbuch erzählt von Freundschaft, Mut und vom Anderssein und ist für Kinder im Alter von 3 bis 8 Jahren geschrieben.

Die Autorin Ingvild Fischer wurde 1967 in Bayern/Eichstätt mit der Kleinwuchsform Achondroplasie geboren. Sie wuchs mit zwei „kleineren“ Geschwistern auf (Foto). Ab 1980 lebte sie 12 Jahre in München. Nach ihrer kaufmännischen Schulausbildung arbeitete sie im Kreisverwaltungsreferat der Stadt München. 1992 verließ sie ihr geliebtes Bayern und heiratete nach Österreich. Seitdem wohnt sie in der Nähe von Linz in Oberösterreich. Hier hat sie auch ihre von Kindheit an gegebene Freude zum Schreiben wiederentdeckt. Nebenbei engagiert sie sich schon seit über 20 Jahren im Kleinwuchs-Selbsthilfeverband "BKMF Österreich". Trotz ihres Handicaps teilt sie gerne ihren Optimismus und ihre Erfahrungen mit anderen.

„Da ich kleinwüchsig bin, weiß ich, wie es sich anfühlt, anders zu sein. Mit der Zeit habe ich gelernt, nicht immer alles persönlich zu nehmen und in meinem Anderssein auch das Besondere zu sehen. Ich wünsche allen viel Freude und eine schöne Zeit beim Lesen und Hören von Hopsalas Abenteuer bis über beide Ohren.“

Ihr Mann Michael Fischer, Vorsitzender vom „BKMF Österreich“, hat sich aus Liebe zu seiner Frau diesem herausfordernden Projekt gestellt und sich deshalb mit dem „Hopsala-Verlag“ als Neuverleger selbständig gemacht. Gemeinsam wollen Sie mit diesem Kinderbuch (weitere Bände sind geplant) den Kindern spannende Abenteuergeschichten vermitteln, die vom Anderssein, von Mut und Freundschaft handeln. Zusammen mit den liebevollen, detailreichen Farbillustrationen von Claudia Krenn, wird dieses Kinderbuch zu einem einmaligen Seh-, Hör- und Lesegenuss für klein und groß.

HOPSALA VERLAG e.U.
www.hopsala-verlag.at

Neuverleger Michael Fischer mit Illustratorin Claudia Krenn und Kinderbuchautorin Ingvild Fischer

HOPSALA … weil wir viele Geschenke im Leben bekommen, für die es kein Geschenkpapier gibt. ©

HERZLICHEN GLÜCKWUNSCH!

Die Gemeinde St. Marien wünscht Familie Fischer viel Erfolg!

Bürgermeister Walter Lazelsberger gratuliert Michael Fischer zur Gründung seines Buchverlages bzw. Ingvild Fischer zur Veröffentlichung ihres ersten illustrierten Kinderbuches namens „Der Knickohrhase Hopsala“

Erhältlich im Buchhandel oder direkt über: **https://hopsala-verlag.at/bestellung/**

BUNTE KINDERSEITE

Frohes Fest!

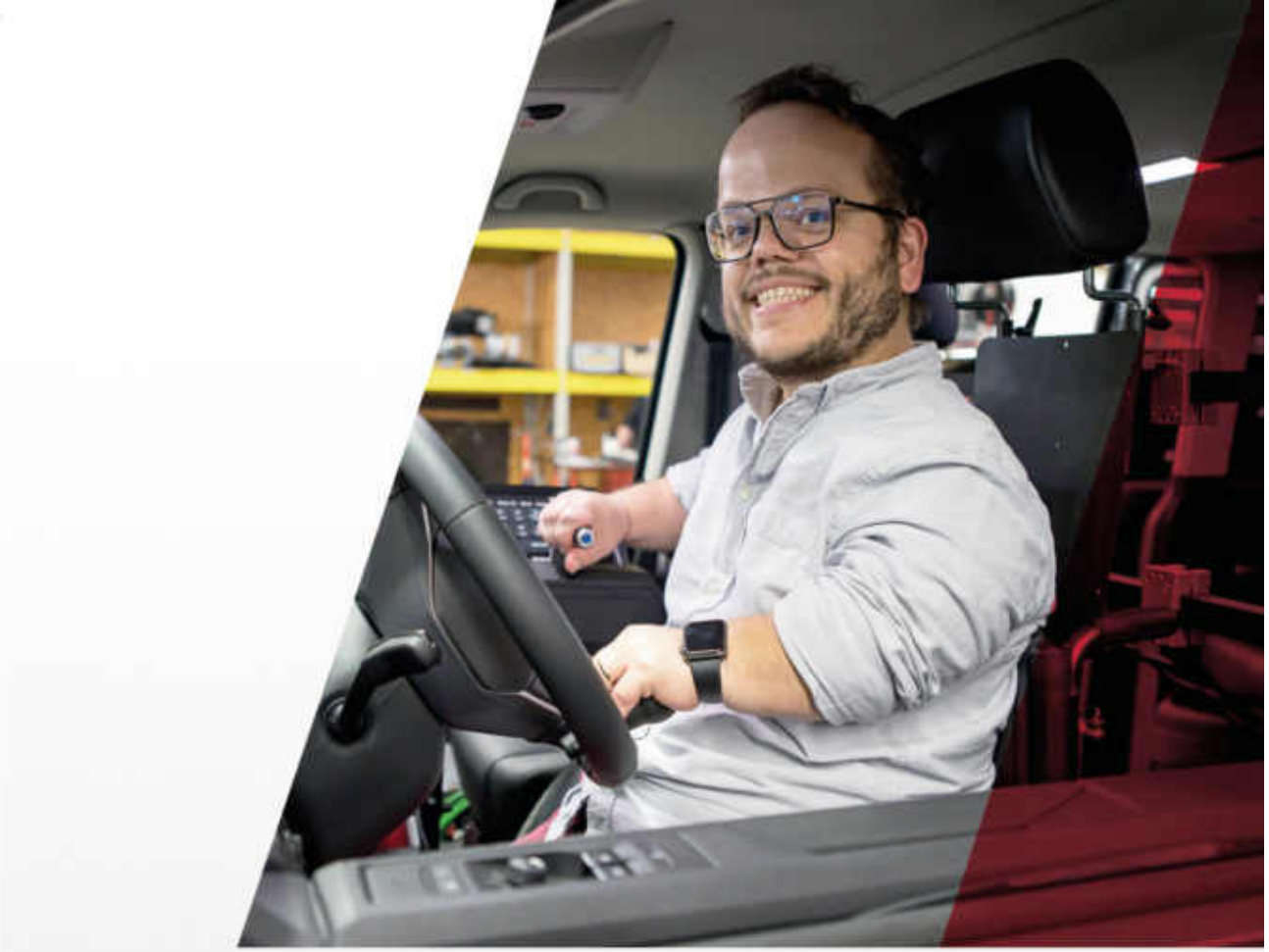
Viel Spaß
beim Ausmalen!

Finde
zu jedem
Flugzeug den
richtigen
Schatten!

Fotos: Pixabay

Erkennst du diese Tiere?

1 Blaumeise
2 Schneeeule
3 Polarfuchs
4 Schwan



UNSER ANTRIEB:
DEINE FREIHEIT.

Es ist unser Antrieb, dass Du trotz eingeschränkter Mobilität selbst Auto fahren oder in einem Fahrzeug bequem und sicher mitfahren kannst. Dafür entwickeln wir intelligente Fahrzeug- und Rollstuhllösungen und passen diese ganz individuell an Deine Bedürfnisse an. Damit Du das tun kannst, was für so viele selbstverständlich ist: zur Arbeit fahren, sich mit Freunden treffen, einkaufen gehen oder einfach mal mit dem Auto einen Ausflug machen.

Mehr Informationen findest Du unter **www.paravan.de**

PARAVAN
MOBILITÄT FÜR DEIN LEBEN

Antragsformular zur Mitgliedschaft

beim Verein: BKMF-Austria
Bundesverband kleinwüchsige Menschen und ihre Familien

Post-Anschrift: A- 4502 St. Marien, Griesstraße 2 - Tel./ Fax: 07227/20600
E-Mail: office@bkmf.at - Homepage: http://www.bkmf.at bzw. www.kleinwuchs.at
Obmann: Michael Fischer 0699/10861870
Obmann-Stellvertreter: Thomas Hoanzl 0699/12378794

AntragstellerIn: **Mitglieds-Nr. 2022-_____**

Name: _____ Geb.-Datum: _____

Straße: _____

PLZ: _____ Ort: _____

Telefon: _____ Land: _____

E-Mail: _____

Kleinwüchsig: ☐ ja (unter 150 cm) ☐ nein (zutreffendes bitte ankreuzen!)

Kleinwuchsform: _____

Besondere Angaben / zusätzliche Behinderungen oder Komplikationen:

_____

Familienmitglieder: (bitte alle Familienmitglieder eintragen)

Name, Vorname:	Geburtsdatum:	Kleinwuchsform:
_____	_____	_____
_____	_____	_____
_____	_____	_____
_____	_____	_____
_____	_____	_____

Ich (Wir) bin (sind) damit einverstanden, dass meine (unsere) Adresse an interessierte (ebenso betroffene) Personen bzw. Familien weitergegeben wird.

☐ Nur nach Rücksprache ☐ Ja ☐ Nein

Arten der Mitgliedschaft	Tarifform bitte ankreuzen	Jährlicher Beitrag
Jugendliches Mitglied (Ordentliches Mitglied) Kleinwüchsige/r Schüler/in, Student/in, Arbeitslose/r	☐ **Jugend-/Sozialtarif**	€ 12,--
Einzelmitglied (Ordentliches Mitglied) Kleinwüchsige erwachsene Person	☐ **Normaltarif**	€ 22,--
Familienmitglied-1 (Ordentliche Mitglieder) Alleinerzieher/in mit Kind/er bzw. kinderloses Paar	☐ **Familientarif 1**	€ 32,--
Familienmitglied-2 (Ordentliche Mitglieder) mit Partner/in und Kind/er	☐ **Familientarif 2**	€ 42,--
Fördermitglied (Außerordentliches Mitglied) Nicht kleinwüchsige Person bzw. Förderer oder Firma	☐ **Fördertarif**	ab € 22,--

☐ BKMF-Newsletter erwünscht? Nur in Verbindung mit E-Mail-Angabe möglich.

Ich habe von dem Verein erfahren durch:

_____

_____

Meine Erwartungen an den Verein:

_____

_____

Ja, ich (wir) möchte(n) Mitglied beim Verein BKMF-Austria werden, und gebe(n) mit meiner (unseren) Unterschrift(en) den Beitritt bekannt! Ich (Wir) überweise(n) den jährlich festgesetzten Mitgliedsbeitrag auf das angeführte Vereinskonto, IBAN: AT55 6000 0000 9209 2222 sowie BIC: BAWAATWW
Die Zustimmung zur Datenverwendung, die jederzeit unter den angeführten Kontaktdaten widerrufen werden kann, wird erteilt.

_____ _____
Ort, Datum Unterschrift(en)

Bitte senden Sie dieses Antragsformular an folgende Adresse:

BKMF-Austria
A-4502 St. Marien, Griesstraße 2, oder per Mail an office@bkmf.at

Anmerkung: Sie haben die Möglichkeit, einen Vereinsaustritt spätestens drei Monate vor Ablauf eines Kalenderjahres schriftlich zu erklären!

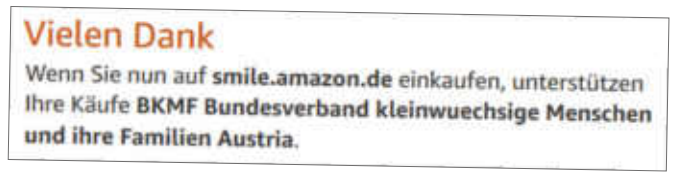
Einkaufen bei smile.amazon.de

Nicht nur zu Weihnachten, sondern auch im ganzen Jahr!

Liebe Freunde und Mitglieder des **BKMF-Austria**!

Wir sind seit 2017 bei **smile.amazon.de** als soziale Organisation gelistet! Unter dem Motto: **„Einkaufen und Gutes tun."** können Sie **bei Einkäufen über smile.amazon 0,5%** vom Einkaufswert **unserem Selbsthilfeverein als Spende zukommen lassen.** Ihr Einkauf wird dadurch nicht teurer!

Bitte geben Sie dazu den Link: **smile.amazon.de** mit dem **Suchbegriff: BKMF Austria** (ohne Bindestrich) ein! Gehen Sie bitte hierzu konkret wie folgt vor:
Falls Sie bei smile.amazon.de noch nicht registriert sind, dann gehen Sie zuerst zum Link: „Konto erstellen" und geben dort Ihren Namen sowie Ihre E-Mail-Adresse etc. ein und erstellen Sie sich ein persönliches Passwort.
Sie finden aus den zahlreichen unterstützungswürdigen Organisationen unseren Selbsthilfeverein, indem Sie bitte in das SUCHFELD den Begriff: **BKMF Austria** eingeben und auf **SUCHE** drücken. Wenn Sie unsere Organisation gefunden haben (mit der seitlichen Anmerkung: St. Marien 4), dann klicken Sie bitte auf den Button „AUSWÄHLEN". Es erscheint dann das Fenster:



Diesen Link finden Sie auch auf unserer BKMF-Homepage: **www.bkmf.at/der-verein/spenden/** sowie auf facebook unter: **www.facebook.com/bkmf.oesterreich/**

Geben Sie bitte diesen Tipp auch an Ihre Freunde und Bekannte weiter!
Auf diese Weise helfen Sie ganz nebenbei mit, uns mit kleinen Spenden zu unterstützen.

WANTED

Wir suchen …

… für unseren Selbsthilfeverein BKMF-Austria,
„Bundesverband kleinwüchsige Menschen und ihre Familien“,
engagierte Mitglieder, die bereit sind, sich aktiv und kreativ einzubringen!

Es geht um vielfältiges, vielseitiges und ehrenamtliches Engagement, z.B.
- Im Vorstand (Nachfolger/in für den Obmann, …)
- in der Jugendarbeit (Jugendkoordinator/in)
- beim Aufbau einer Regionalgruppe
- im entstehenden „Arbeitskreis Eltern kleinwüchsiger Kinder“
- in einem neuen bzw. bereits bestehenden Arbeitskreis deiner Wahl
- als Autor/in von Beiträgen und Erfahrungsberichten

Bitte hilf uns, damit wir gemeinsam - miteinander - füreinander - helfen können!
Wir freuen uns über deine Kontaktaufnahme mit uns unter
E-Mail: office@bkmf.at – Betreff: „BKMF-Ehrenamt“

„Mit Ihrer Hilfe können wir Türen öffnen!“ (c)

Informieren Sie sich bitte über unsere BKMF-Spendenprojekte auf der Seite 89! Danke!

Voraussetzungen für den Anspruch einer Förderung bzw. Unterstützung durch den Kleinwuchsverband BKMF-Austria

Ein Anspruch auf Unterstützung bzw. Förderung ist von gewissen Förderungskriterien abhängig, welche der BKMF Vorstand wie folgt festgelegt hat:

1. Die finanzielle Ausstattung des Vereines muss gegeben sein.
2. Die finanzielle Bedürftigkeit des Antragstellers bzw. der Antragstellerin muss gegeben sein und wird vertraulich geprüft (durch ein BKMF-Fördergremium – bestehend aus 3 Personen aus dem erweiterten BKMF-Vorstand) und diskret und individuell bearbeitet.
3. Es können ausschließlich kleinwuchsspezifische Belange eingereicht werden. Jede bewilligte Förderung erfolgt auf freiwilliger Basis.
4. Es besteht kein Rechtsanspruch.
5. Bei unrichtigen bzw. unsachgemäßen Angaben wird die Förderung bzw. Spende zur Gänze rückgefordert.
6. Eine Mitgliedschaft im Verein BKMF-Austria ist für den Antragsteller bzw. die Antragstellerin Grundvoraussetzung.

Vorgehensweise: Der/die Antragsteller/in hat ein formloses Schreiben an das Sekretariat des BKMF-Austria mit nachfolgenden Kriterien zu stellen:

1. Name, Anschrift und Geburtsdatum des Antragstellers/der Antragstellerin
2. Kurzbeschreibung des zu fördernden Hilfsmittels bzw. Projektes (wie z.B. Auto-Pedalverlängerung bzw. Autoumbau, Zuschuss bei Arbeitsplatzadaptierung bzw. Wohnungsumbau, Reha-Hilfsmittel, u.a.)
3. Bekanntgabe der Kosten samt Kopie der Rechnung und des Zahlungsbeleges des zu fördernden Hilfsmittels bzw. Projektes
4. Bekanntgabe, ob und in welcher Höhe bereits anderweitige Förderungen beantragt bzw. bezogen wurden
5. Bekanntgabe und Nachweis des monatlichen Nettoeinkommens
6. Bekanntgabe, ob die zu fördernde Person im eigenen Haushalt oder im Haushalt der Eltern bzw. des gesetzlichen Vormundes lebt
7. Bekanntgabe, ob und in welcher Höhe eine Einstufung des Grades der Behinderung vorliegt

Formlose Ansuchen sind zu richten an:
E-Mail: office@bkmf.at
Oder postalisch an den Verein:
BKMF-Austria, Griesstraße 2, 4502 St. Marien
Betreff: Ersuchen um Hilfsmittelförderung bzw. Projektförderung

Zur freundlichen Kenntnisnahme!

Michael Fischer (Obmann BKMF-Austria)

Stand: Oktober 2020

Spendenbericht 2020 – BKMF-Austria

Bundesverband kleinwüchsige Menschen und ihre Familien
Beratungsbüro: Tel. 07227 / 20600 – E-Mail: office@bkmf.at

Mittelherkunft 2020		EUR	
I. Spenden	a) ungewidmete Spenden	4 108,36	
	b) gewidmete Spenden	-	
II. Mitgliedsbeiträge		1 962,00	
III. Betriebliche Einnahmen	a) betriebliche Einnahmen aus öffentlichen Mitteln	-	
	b) sonstige betriebliche Einnahmen	-	*)
IV. Subventionen und Zuschüsse der öffentlichen Hand		14 200,00	x)
V. Sonstige Einnahmen	a) Vermögensverwaltung	0,11	
	b) sonstige andere Einnahmen sofern nicht unter Punkt I bis IV festgehalten	9 612,00	o)
VI. Auflösung von Passivposten für noch nicht widmungsgemäß verwendete Spenden bzw. Subventionen		-	
VII. Auflösung von Rücklagen		-	
VIII. Jahresverlust		-	
Mittelherkunft 2020 - Gesamtsumme:		**€ 29 882,47**	

*) Sind Mittel aus der Privatwirtschaft x) Sind Mittel aus öffentlicher Hand o) Anzahlungen/Durchlaufposten

Mittelverwendung 2020		EUR
I.	Leistungen für die statutarisch festgelegten Zwecke	26 651,24
II.	Spendenwerbung	-
III.	Verwaltungsausgaben	1 551,68
IV.	Sonstige Ausgaben, sofern nicht unter I.bis III. enthalten	-
V.	Zuführung zu Passivposten für noch nicht widmungsgemäß verwendete Spenden bzw. Subventionen	-
VI.	Zuführung zu Rücklagen	1 679,55
VII.	Jahresüberschuss	-
Mittelverwendung 2020 - Gesamtsumme:		**€ 29 882,47**

St. Marien, 31.08.2021
Verantwortlicher für die Spendenwerbung und Spendenverwendung:
Michael Fischer (Obmann BKMF-Austria)

Datenschutzbeauftragter:
Thomas Hoanzl (Obmann-Stv. BKMF-Austria)

Der **Spendenbericht 2021** wird nach erfolgter Fertigstellung und erfolgter Prüfung durch die Steuerberatungs- und Wirtschaftskanzlei Holzinger & Partner, stellvertretend durch Herrn Mag. Johann Steindl, frühestens ab März 2022 (spätestens bis zum 30. September 2022) gemeinsam mit dem aktuellen Tätigkeits-

Unsere allgemeinen BKMF-Spendenprojekte

Mit unseren allgemeinen BKMF-Spendenprojekten erlauben wir uns, Ihnen die Förderwürdigkeit unserer wichtigen Selbsthilfearbeit vor Augen zu führen:

1. **Beratung und Information**
   Erfolgreiche Fortführung des BKMF-Sekretariats sowie Aufklärungs- und Öffentlichkeitsarbeit und die Herausgabe von kleinwuchsspezifischem Informationsmaterial und Fachzeitschriften, wie z.B.: „Der kleine Bote – Betrifft: Kleinwuchs“
2. **Medizin und Therapie**
   Vernetzung und Ausbau der medizinischen und therapeutischen Betreuung für Betroffene
3. **Pädagogik und Psychologie**
   Stärkung der Frühförderung und fachliche Beratung durch Pädagogen und Psychologen
4. **Sozialfonds**
   Einrichtung eines Sozialfonds für die Bereitstellung persönlicher Assistenz für Mehrfachbehinderte und Hilfestellung für Betroffene in den unterschiedlichsten Notsituationen
5. **Unterstützung bei Hilfsmitteln und Adaptierungen**
   Gewährung von Zuschüssen für die Bereitstellung von Hilfsmitteln bzw. von barrierefreien Umbauten aller Art (z.B. für Autoumbau bzw. Pedalverlängerung, Arbeitsplatzadaptierung, Wohnungsumbau u.a.)
6. **Förderung der Wissenschaft und Forschung**
   Verstärkte Kooperation von nationalen und internationalen Fachleuten (Fachärzte, Genetiker etc.) zur Erforschung der verschiedensten Kleinwuchsursachen und die Suche nach sinnvollen Behandlungsmethoden und vielversprechenden Therapieformen
7. **Förderung des Kleinwuchssports**
   Ermöglichung des Kleinwuchssports unter Betroffenen sowie Förderung der Teilnahme von aktiven, talentierten, kleinwüchsigen Menschen an sportlichen, nationalen und internationalen Großevents (z.B. Welt-Kleinwüchsigenspiele, Paralympics, Special Olympics u.a.)

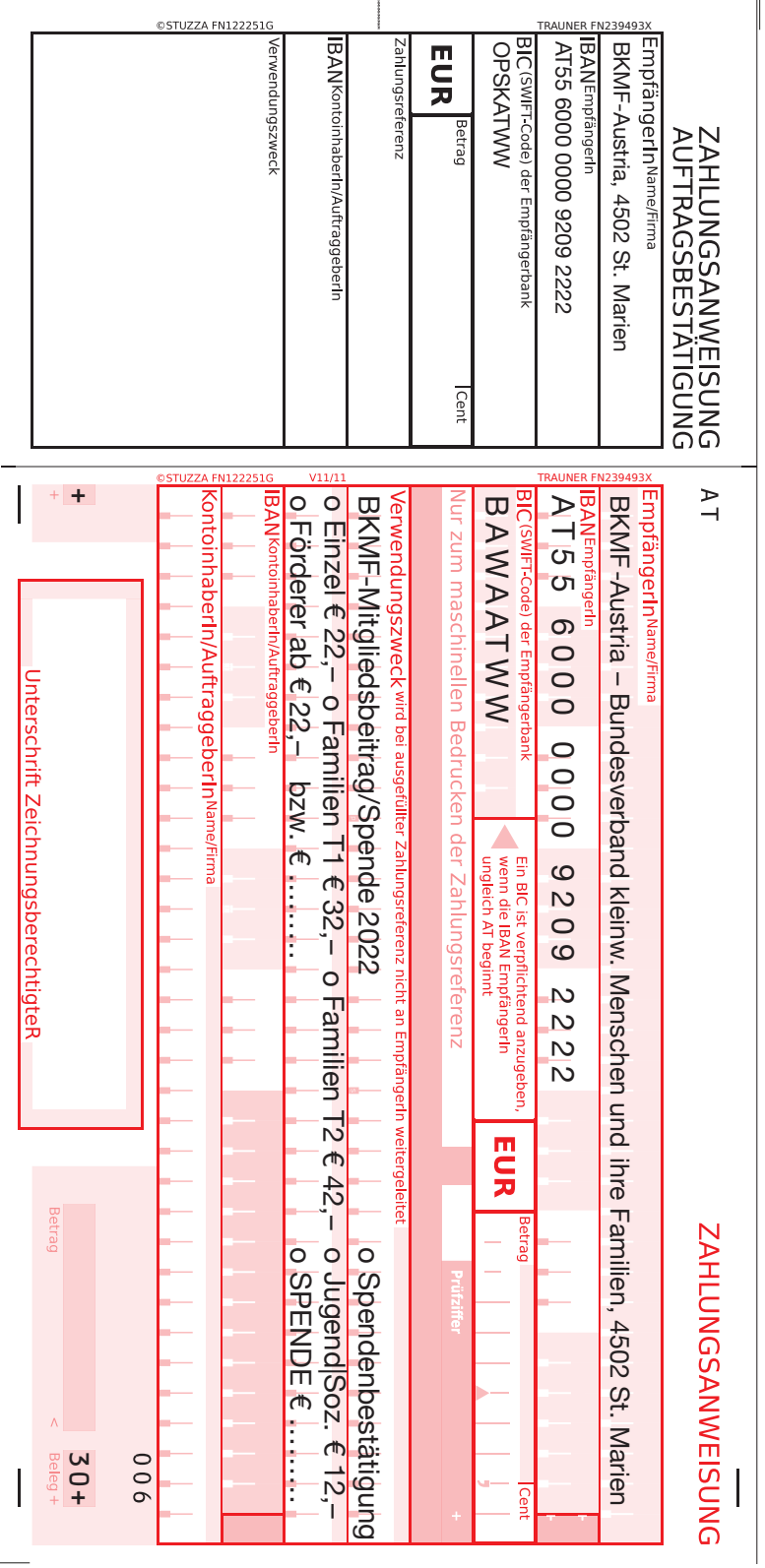
Bitte unterstützen Sie uns in der Umsetzung dieser wichtigen Anliegen!
Bereits mit 10% Ihrer Spenden, mit denen Sie andere wichtige Hilfsorganisationen unterstützen, wäre uns schon sehr geholfen! Vielen Dank im Voraus!

Unser BKMF-Spendenkonto lautet:

BAWAG – P.S.K.
IBAN: AT55 6000 0000 9209 2222
BIC: BAWAATWW
lautend auf: BKMF-Austria

Verantwortlicher für die Spendenwerbung und Spendenverwendung:
Michael Fischer (Obmann BKMF-Austria)
Tel. 0699/10861870 – michael.fischer@bkmf.at

Datenschutzbeauftragter:
Thomas Hoanzl
(Obmann-Stv. BKMF-Austria)
Tel. 0699/12378794 – thomas.hoanzl@bkmf.at



Bitte unterstützen Sie uns bei der Realisierung unserer BKMF-Spenden-projekte

Siehe Seite 89

Denn: „IHRE SPENDE LÄSST UNS WACHSEN!“

©

BKMF-Austria – Bundesverband kleinwüchsige Menschen und ihre Familien

BKMF-Sekretariat
A-4502 St. Marien, Griesstraße 2

Ingvild Fischer
jeden Dienstag 9 – 12 Uhr und 14 – 16 Uhr

Tel. / Fax: 07227 / 20600
E-Mail: office@bkmf.at

Liebe BKMF-Mitglieder, Freunde und Interessenten!

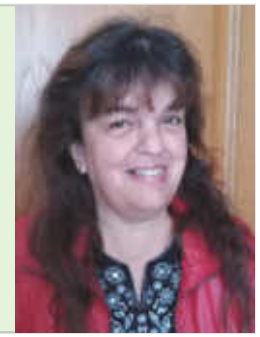
Unser BKMF-Sekretariat steht Ihnen gerne für Ihre persönlichen Anliegen und Anfragen zum Thema Kleinwuchs jeden Dienstag, von 9 bis 12 und von 14 bis 16 Uhr zur Verfügung. Rufen Sie bitte Tel. 0043 – (0)7227 / 20600. Ich freue mich auf Ihren Anruf!

Mit freundlichen Grüßen

Ingvild Fischer

E-Mail: ingvild.fischer@bkmf.at

„Gefördert aus den Mitteln der Sozialversicherung“



BKMF-Vorstandsmitglieder und Beiräte

Michael Fischer - Obmann Griesstraße 2 4502 St. Marien michael.fischer@bkmf.at 0699 / 10861870	**Kathrin Block** - Schriftführerin AK Eltern kleinwüchsiger Kinder Unterschauersberg 31 4600 Thalheim bei Wels kathrin.block@bkmf.at - 0676 / 7332616	**Martin Bauer** - Kassier Alliogasse 4/22 1150 Wien martin.bauer@bkmf.at 0664 / 2048971
Thomas Hoanzl - Obmann-Stv. Freyenstein 67 3323 Neustadtl thomas.hoanzl@bkmf.at 0699 / 12378794	**Alice Bauer** - Schriftführerin-Stv. Alliogasse 4/22 1150 Wien alice.bauer@bkmf.at 0664 / 73907578	**Josef Mayer** - Kassier-Stv. Raaberstraße 7 4770 Andorf josef.mayer@bkmf.at 0676 / 5586033
Claudia Hoanzl - Elternbeirat claudia.hoanzl@bkmf.at 0699 / 12378795	**Damaris Scheuer** - Kinderbetreuung kinderbetreuung@bkmf.at 0664 / 7849231	**Univ-Prof.in Prim.a Dr.in Gabriele Haeusler** Medizinischer Beirat gabriele.haeusler@meduniwien.ac.at
Dominik Helpferer - AK B+G Wehrgasse 26 4072 Alkoven 0699 / 11126105 domink.helpferer@bkmf.at	**Marietta Wimmer** - AK B+G marietta.wimmer@bkmf.at 0650 / 3061566 AK B+G = Arbeitskreis Bewegung und Gesundheit (DwarfExperts)	**Mag. Andreas Pöschek** Koordinator/Vertreter von Mobilitätsan-gelegenheiten kleinwüchsiger Menschen 0660 / 748 48 00 andreas@poeschek.at

Erklärung: AK B+G = Arbeitskreis Bewegung und Gesundheit (DwarfExperts)

Für Überweisungen verwenden Sie bitte nachstehende Kontodaten:
Empfänger: BKMF-Austria – Bank: BAWAG P.S.K.
IBAN: AT55 6000 0000 9209 2222 – BIC: BAWAATWW
Möglicher Zahlungsgrund: Mitgliedsbeitrag …. Spende ….

Wir sind Träger des Spendengütesiegels! Ihre Spende wird bei uns sicher gut und sinnvoll

bewegend – kooperativ – mutmachend – förderwürdig … BKMF-Austria

Erscheinungsort: A-4502 St. Marien
Verlagspostamt: A-4020 Linz

Absender:

BKMF-Austria
Bundesverband kleinwüchsige Menschen und ihre Familien
Griesstraße 2
A-4502 St. Marien / OÖ.

medikus

medikus medizintechnische und pharmazeutische Vertriebs GmbH

-10 % im medikus.store

Sparen Sie bei Ihrem ersten Einkauf mit dem Code **BKMF** in unserem **medikus.store** 10%.

Brunner Straße 77-79 | HSW-Gewerbepark | 1230 Wien | Austria
+43/ 1/ 89 22 742 | office@medikus.co.at | contact@medikus.store
www.medikus.store